

Gejährt täglich
seit 6½ Uhr.
Sachen und Gegenstände
Gedächtnis 33.
Sachen Redaktion Dr. Günter
Gedächtnis 2. Redaktion
Samstag vor 11–12 Uhr
Redaktion vor 4–5 Uhr.

Zeitung der für die abfallende
Nummer bestimmten
Zeitung am Wochenende bis
die Nachmittags, da Sonn-
tag Zeitung früher bis 1½ Uhr.

Zeitung für Tageszeitung:
Ostpreuß. Universitätszeitung, 22,
Königsberg, 21, post.

Leipziger Tageblatt

und Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

Nº 272.

Montag den 29. September.

1873.

Sur gefälligen Beachtung.

Um bei Ausgabe der Legitimationsscheine zum Abholen des Tageblattes beim Quäntelwechsel den Andrang möglichst zu beschränken, können die geehrten Abonnenten Karte und Rechnung bereits von heute an in Empfang nehmen lassen.

Expedition des Leipziger Tageblattes.

Tagesgeschichtliche Uebersicht.

Der "Wagde. Itg." schreibt man aus Berlin: Der König von Italien wird unsere Bevölkerung in Verehrung und Hochachtung immer erhalten. Er hat auf alle, die mit ihm in persönlicher Verbindung stehen, den besten Eindruck gemacht. Sein Wesen ist einfach, ohne Vorwürfe, gewandt freundlich, aber aufrichtig. So wie er steht, meint er es. Praktisch verständig, ist er ein großer Anlass dar; wer ihm dies nachzagen würde, dem wäre er, in richtiger Erkenntnis einer Eigenschaft, eine Grobheit zu sagen im Stande. Daß nach dem Schlag Victor Emanuels sind für die Völker ein Segen, denn sie denken nie an sich selbst, sondern nur an den Staat und dessen Interessen. Wie der italienische Monarch durch Einigkeit in seiner Lebensweise sich auszeichnet, ist er frei von allen Liebhabereien am Staatsleben. Er will weder Dichter, noch Architekt, noch Theologe, noch sonst etwas nebenher sein. Das Schloß sieht ihn auf einen Thron und dort zieht er sich ab, seine Pflicht zu thun, verständiger Männer Rat zu hören und dem sich zu thun. Er ist kein König von "Gottes Gnaden" aber er war von Gottes Gnaden, daß Italien die sozialliche Entwicklung solch ein Mann gegeben wurde. Wenn es wahr ist, daß der Kaiser Wilhelm in seinem italienischen Gäste einen ganz besondern Wohlgefallen gehabt hat, so erklärt sich diese Aneignung wohl aus der Neidlichkeit der italienischen Anhänger von den Pflichten eines Monarchen wie von dem Umfang einer wichtigen Rechte. Der Verschiedenheiten in dem Charakter beiden giebt es genug, aber ein Grund-stande ist ihnen eigen: die Mächtigkeit der Staatsidee. Gottlob, daß sie dort wie hier stolz, praktisch, rein verständig auftritt, denn sonst hätte nicht Italien und nicht Preußen das erreicht, woran beide Staaten heute mit so großer Genossenschaft und zugleich ohne Überzeugung zurückblieben könnten.

Die bemüht zusammentreuhende Conferenz über die Ursachen der Eisenbahnunfälle wird für ihre Berathungen schätzbares Material heranziehen. Das Directorium des deutschen Locomotivführervereins hat nämlich den Zweigvereinen zur eingehenden Beantwortung die Fragen vorgesetzt: 1) Welches sind die Ursachen der Unfälle und 2) welche sind die Mittel, um die Sicherung oder doch Verminderung derselben herbeizuführen? Die auf diese Fragen eingehenden Antworten wird das genannte Directorium in einer Denkschrift zusammenstellen und dem preußischen Handelsministerium zur Beschränkung an die Konferenz übertragen. Der Locomotivführerverein hat sich bereits über die Fragen abgesprochen und erklärt als Hauptursachen der Eisenbahnunfälle mangelnde Geschäftigkeit der Strecke, unzureichende Bedienung der Weichen, unzureichende Kräfte beim prüflichen Fahrbetrieb. Als Mittel zur Befestigung der Unfälle empfiehlt der Verein außer den auf Grund der obigen Antworten selbstverständlich zu bestimmtenden Maßregeln z. B. schartere Kontrolle und größere praktische Ausbildung der Stationsbeamten, gründliche Reform des optischen Signalwesens, Trennung des Schaffendienstes vom Beamterdienst bei den Personenwägen, Trennung von Eisenbahnverwaltung und Bau, Beruhung eines Maschineningenieurs in das Directorium, Verwendung nur guten Eisenmaterialien, Verringerung der Fahrgeschwindigkeit, Abschaffung der Fahrprämien, Trennung des Güterbahnhofes vom Personenbahnhof auf näheren Stationen. Manche der hier vorgelegten Mittel, namentlich die drei letzteren, entsprechen durchaus den in Publicum und Presse längst ausgedrochenen Wünschen.

Der jetzt herrschende Conflict mit den Bischofsen und die Aufmerksamkeit wieder einmal auf die eigentümlichen Discrepanzverhältnisse lenkt, die in mehreren Bischofsprengeln bestehen. Es ist ein berechtigtes und mit Vorliebe angemeldetes Maßnahmen der römischen Curie, die kirchlichen Grenzen mit den politischen nicht abgrenzen zu lassen, was sich die Staatsregierungen seiner Zeit gefallen ließen, ohne die vielfachen Schwierigkeiten und Hindernisse zu erwägen, die aus einem solchen Verhältnis entstehen. In dem abgesenen Scheitern mag die Unterstellung unter Bischof von Freiburg durch die geogra-

phischen Lage einigermaßen gerechtfertigt sein, obwohl auch anderwärts die bischöflichen Sprengel sich über weit entlegene Landstriche erstrecken und auch hier ein Zusammenfallen der kirchlichen und politischen Grenzen recht wünschenswerth wäre. Ein noch dringenderes Verhältnis wäre es, die neuen Reichslande von der Zugehörigkeit zu französischen Kirchenfürsten zu befreien, die ihren Einfluß zur eifrigsten politischen Agitation benutzen. Noch eigentlichster sind bekanntlich die Verhältnisse in Schlesien, wo der preußische Bischof von Breslau über Österreichisches, der österreichische Erzbischof von Olmütz über preußisches Gebiet kirchliche Bekanntheit ausübt. Es ist kein Zweifel, daß in Ausführung der Kirchengesetze demnächst preußische Gerichte über einen fremden Bischof erkennen werden, wie solches neulich schon, wie es scheint, mit Unrecht, von dem Erzbistumskonsistorialen Kabinett von Freiburg gemeldet war. Ein interessanter Beitrag hierzu wird jetzt aus dem schlesischen Kreise Breslau berichtet. Von Seiten des dortigen Landtagsamtes ist einem Kaplan zu Gröbnig die Ausübung geistlicher Amtshandlungen unterfagt worden, weil derselbe ohne Genehmigung des Oberpräsidenten durch den Erzbischof von Olmütz angestellt worden. Im weiteren Verlaufe wird dann zweifelsohne eine gerichtliche Verurtheilung des österreichischen Bischofs wegen Verletzung preußischer Gesetze erfolgen; gewiß sonderbare Zustände, die eine neue Regelung dringend wünschenswerth erscheinen lassen. Der Erzbischof von Olmütz wird dem Conflict mit der preußischen Regierung sicher nicht aus dem Wege gehen; er gehört zu den entzagtesten der österreichischen Kirchenfürsten.

Der kathol. Propst Dünner in Römhildberg hat nach dem Tode eines Altkatholiken sich wiederum geweigert, die Beerdigung derselben in geweihter Erde vorzunehmen. Das Polizeipräsidium hat beschlossen, dieselbe eventuell zwangsweise durchführen zu lassen.

Aus Rom, 27. September, wird gemeldet: Der Cardinal Bonnechose, Erzbischof von Rouen, ist gestern vom Papste empfangen worden. Wie die "Nuova Roma" versichert, hätte der Cardinal von den Deputirten der legitimistischen Partei einen Auftrag erhalten, den Papst zu persönlicher Intervention bei dem Grafen Chambord zu bestimmen, um diesen zu den für die Wiederherstellung der Monarchie unabdingbaren Concessions zu veranlassen.

Der Entwicklung der Dinge in Frankreich, wie sehr sie ihre Kraft unter allen Umständen auch gegen Deutschland zu richten suchen wird, fügt das deutsche Volk und seine Regierung mit Interesse zu, aber mit ruhiger Zuversicht entgegen. Es ist ein interessantes Schauspiel, welches sich vor und vollauf, welches wohl vielleicht, aber keine Garantie in uns erregt, über hessen Ausgang mit unserer Beobachtungen mit der Stunde des Zukunfts machen. Wir sehen mit leidwill der Intrigen sich einfödeln und abphimen, wir sehen Parteidurchsetzungen, die keine innere Gemeinschaft mit einander haben, zur Herbeiführung eines einzelnen Moments sich verbünden, dann wieder auseinandergehen, um das Blündix des eben bekämpften Gegners gegen den eben verlassenen Bundesgenossen zu suchen. Die königlichen göttlichen und constitutionellen Rechte, die Bonapartisten, die conservativen und die radikalen Republikaner, sie führen nur seit zwei Jahren eine sehr kontinente französische auf. Wie der Tanz enden, wie im Schauspiel der Knoten entwirkt werden wird, ist allerdings noch zweifelhaft, aber die trotz allen Zeitungsgleiches überaus große Erfüllung des Landes, der völlige Mangel an Unterhaltungslust bei den Republikanern läßt es fortwährend als das Wahrscheinlichste erscheinen, daß das Stück — auf wie lange? bleibt freilich dann wieder eine andere Frage — mit der Restauration enden wird.

In Spanien ist die Situation zu Gunsten der Regierung seit einigen Tagen sehr merklich verändert; der Rückzug der Karlisten von Toledo bezeichnet einen Wendepunkt in dem Schicksal Spaniens, der sehr bedeutungsvoll werden kann, wenn die Regierung Kraft und Fähigkeit besitzt, den Erfolg auszubauen. Die Bemühungen der Karisten, den Eindruck der Seite abzuwandeln und den Rückzug nur als ein taktisches Manöver

Wochenausgabe 11.200. 1
Abonnementssatz
wöchentlich 1 Thlr. 15 Mrt.
incl. Bringerlohn 1 Thlr. 20 Mrt.
Jede einzelne Nummer 2½ Mrt.
Belegexemplar 1 Mrt.
Gebühren für Extrablagen
ohne Postbeförderung 11 Thlr.
mit Postbeförderung 14 Thlr.
Inserate
4gepalte Seite 100 Mrt.
Gebühr Schriften
laut unserem Preisverzeichniß.
Reklamen unter d. Redaktionssatz
die Spalte 2 Mrt.

Kirche zu gewöhnen, als sorgfältige Studien zu betreiben. Ein Gang durch den sehr angenehmen Schloß führt u. a. auch zu dem sogenannten Schlossgartenalon, einem flottlichen Gebäude, dessen Parterre-Vocalitäten eine wohlgesiegte Gärtnerei bergen, während der obere Theil des selben einen großen Saal bildet, der hier und da zu Musikauflührungen benutzt wird. Auch diese Gelegenheit zum Singen wurde nicht unbenutzt gelassen, dann aber ging es hinunter „an der Saale fühlen Strand“, denn der Mittag rückte heran und noch hatte man ein gut thild Weges zu marschieren, um nach Weissenburg zu gelangen, wo Herr Musikkritiker Engel aus Weissenburg bereits für ein frugales Mahl Sorge getragen hatte.

Von der Saale aus gesehen bietet übrigens der Dom einen recht interessanten Anblick dar. Er erhebt sich unmittelbar über dem Wasser mit seiner riesigen Häusermasse und seinen ehrwürdigen Thüren. Die vielen kleinen, weißen Fenster schauen recht freundlich heraus und dem grünen Grunde, mit welchem Natur und Kunst die ganze hintere Seite des Gebäudes geschmückt hat, ein Bild, welches in seiner Einfachheit das gerade Gegenteil von dem düstern und unfreundlichen Eindruck bietet, welchen der Besucher empfängt, wenn er sich dem alten Bauwerke von der Frontseite nähert.

Punkt 12 Uhr war man am Ende seiner Bestimmung angelangt. Da der Wirth an Blauecke Richter zu wünschen übrig ließ, so konnte ohne Weiteres zur Tagesordnung übergegangen werden, und wir können als Augenzeuge verichern, daß sämtliche vorliegende Gelegenstände höchst gründliche Erledigung fanden. Am eine lange Rast war übrigens nicht zu denken, denn schon für 3 Uhr war der Anfang des Concertes im Dome festgesetzt. Man brach deshalb schon vor 2 Uhr wieder auf und langte so noch rechtzeitig genug auf dem Domplatz an, um noch ein Viertelstündchen Zeit zur Erholung übrig zu bekommen.

Wider Erwarten hatten sich die weiten Räume der Kirche mit andächtigen Zuhörern fast gänzlich gefüllt, obwohl die Kunde von den bevorstehenden musikalischen Genüssen erst spät nach Weissenburg gebracht war und man also auf die Beileidigung der Kunstreunde vom Lande nicht rechnen durste. Der gute Ruf der Concertsänger hatte also das Seinige gethan. Auf dem Programm waren außer den Vocal- noch fünf Instrumentalvorläufe verzeichnet, nämlich drei für Orgel und zwei für Violin. Herr Dr. Kreischmar, der sich in jüngster Zeit nicht nur am biegsigen Orte, sondern u. a. auch in Wien als Orgeldiktator sehr vorbehaltlos eingeschürt hat, spielte eine Suite über den Namen Bach (wenn wir nicht irre waren es Nr. 4) von Schumann und den ersten Satz aus der Orgelsonate in G moll von Mendelssohn. Daß der treffliche Künstler den an ihn gestellten technischen Anforderungen in vollen Maße genügen würde, hatten wir nach seinen früheren Leistungen als selbstverständlich vorausgesetzt. Seine sichere Ruhe war besonders in dem Bach'schen Präludium, in welchem dieselbe durch Schwierigkeiten mancherlei Art sehr gefährdet wird, von imponanter Wirkung. Für die Frage von Schumann (beiläufig gestellt), war es diejenige unter den sechs des ganzen Opus, welche uns am wenigsten behagen kann) wußte Herr Dr. Kreischmar noch am Schlus durch eine vor trefflich angebrachte dynamische Schattierung Interesse zu erwecken. Der Sonaten Satz von Mendelssohn ist ein seuriges Musikkstück, welches von seinem Charakter durch die dreimalige Repetition nichts einbüßt, nur schien und derselbe nicht recht an seinem Platze, wenigstens wäre es wohl besser zur Schlußnummer geeignet gewesen, als das darauf folgende Ave verum corpus von Mozart. Als Violinvirtuos figurierte auf dem Programm Herr August Rab. Erster war derselbe durch seine Täglichkeit am Theater in Leipzig zurückgehalten worden. An seiner Stelle trug ein Schüler des Conservatoriums Herr Leibnitz zwei langsame Sätze von Beethoven und Beclart zwar mit schöner Behandlung, aber doch nicht ohne künstlerischen Verlust vor. Das daß legte nicht besonders zu erbauen vermocht, lag wohl mehr an der Wahl der Composition, einem fadenscheinigen Präludium ohne alle Empfindung, als an der Ausführung. Einen wahren Hoden genug aber bildeten die Gesangsdarbietungen. Alles und Neues bot der wackere Chor aus seinem reichen Schatz in bunter Reihe vor, Perle reichte sich an Perle. Von älteren Werken wurden zu Gehör gebracht ein Crucifixus vonotti und die achstimmige Motette: Ich lasse dich nicht x. von J. Ch. Bach. Uns hat besonders die leichtere in jeder Beziehung so wachsig angesetzt, daß wir uns die Macht des Gesanges größer als sie sich hier erweist, kaum denken können. Hier erscheint die größte Kunst doch nur als Mittel zum Zweck

Wie parte Rauken um den mächtigen Stamm, so klammern sich die bittend bewegten Stimmen des einen Chores — Ich lasse dich nicht, du segnest mich denn — an den Cantas firmus des andern — Weil du mein Gott und Vater bist, so weiß ich, daß mich nie vergibt dein väterliches Herz —, der in seiner ruhig festen Haltung wie das personierte Gottvertraut erscheint.

Als Übergangssuite vom Alten zum Neuen diktete Mozart's herrliche Ave verum corpus, welche wie nie besser zu hören Gelegenheit hatten, betrachtet werden. Von neueren Componisten waren vertreten Mendelssohn mit seiner erhobenen Choralmette; Witten wir im Leben sind, und dem stimmungsvollen Abendliede: Wenn im leichten Abendkrahl, und endlich Herr Professor Richter selbst mit dem Sanctus und Agnus Dei aus seiner neuen Missa a capella in Es. Es ist wohl nicht nur dem Eindruck des Neuen zuzuschreiben, daß diese beiden Säge, welche den Anfang der Vocalvorträge bildeten, den nachhaltigsten Eindruck herbeigeführt haben, wie uns von verschiedenen Seiten versichert wurde, gewiß ist auch der edle Haltung des Ganzen, nach welcher der Componist den Gelehrten der Kunst gerecht wird, ohne jene zu verlegen, welche uns die menschlichen Stimme selbst vorschreibt, ein wesentlicher Antheil an dem Erfolg zugeschrieben. Hier fand der Chor vollaus Gelegenheit, seine Leistungsfähigkeit im Solo- wie im Chorgesange zu demonstrieren. Sicherlich hatten Wenige von den Anwesenden Gelegenheit gehabt, bis dahin Ähnliches zu hören, wußte doch einer unserer Nachbarn nicht einmal, daß der Thomanerchor nur aus männlichen Mitgliedern besteht, und erstaunte nicht wenig, als wir ihm auf Begegnung mitteilten, daß die prächtigen Solo-Sopran und Altstimmen Knaben angehören.

Wir gönnten den braven Jungen die Erholung, die sie nach gebarem Werke in einer Restauration in der Nähe des Bahnhofs suchten und fanden, auf daß beruhigte, denn gewiß war auch die physische Anstrengung, die sie aufzuhalten gehabt hatten, keine geringe. Leider mußten wir uns hier von der fröhlichen Schaar trennen. Unser Weg führte uns über Hallé und so mußten wir zwar früher aufbrechen, hatten aber dafür auch die Annahmekeit, nach vor 8 Uhr wieder in Leipzig zu sein, während, wie wir Tags darauf erfahren, unser Thomaner erst um 1/21 Uhr zwar auch gesund und wohlbeholt, aber ziemlich ermüdet zurückgekehrt waren von ihrem Herbstaufzuge nach Merseburg. Moritz Vogel.

Aus Stadt und Land.

* Leipzig, 28. September. Die in der vorigen Nummer mitgetheilte Neuertung der „Nat. Atg.“ über den in Sachsen florirenden Kampf gegen die Nationalliberalen veranlaßt das „Dr. J.“ zu einer Erwidderung, welcher mit folgendem entnehmen: „Wenn einige — nicht alle — national-liberalen Blätter alle Dizengen, die nicht ihre Ansicht theilten und für andere Kandidaten stimmten wollten, ohne Weiteres als particularistisch, reactionair, reichsfeindlich denunciirten, so kann doch da wo Angezissen und Verlegten nicht verdacht werden, wenn sie nun ihrerseits sich zur Verteidigung jenen Blättern Gleches mit Fleischern vergaßen und dabei auch wieder vielleicht (!) zu weit gingen. Es nimmt sich aber doch eigentlich aus, wenn Dizengen, die nur die Folgen ihres eigenen Auftretens ernteten, sich jetzt darüber beschlagen und als die unfehlbar verfolgten geberden. Wenn die „National-Atg.“ am Schlüsse einen Seitentitel auf die Haltung einiger deutschen „Höfe“ wirkt, so befindet sie sich, wenigstens was Sachsen anlangt, in einem vollständigen Irrthume. Der Hof steht in Sachsen dem Treiben und Kämpfen der Parteien gänzlich fern, und die vielsachen Bemühungen einzelner nationalliberalen Blätter, gewisse ihnen mögliche Handlungen der Regierung auf Hofstellen zu rütteln zu lassen, haben in Sachsen ganz besonders und sehr allgemein verlegt, weil Ledermann weiß, daß diese Beschuldigungen unwahr sind. Auch die Regierung, von der die Gegner selbst zugaben, daß sie sich früher von jeder auch nur indirekten Beeinflussung der Wahlen fern gehalten hat, ist neuerdings nur wider ihren Willen dazu gewungen worden, ihre Ansichten über die Wahlen offen aufzupreden, weil die national-liberalen Blätter auch von ihr behaupteten, daß sie über Nacht reactionair, particularistisch und reichsfeindlich geworden sei. Wenn die nationalliberale Presse von dieser fixen Idee — an die sie doch ehrlicher Weise selbst nicht glauben kann (?) — abgehen will und sich entschließt, zunächst den Landtag abzuwarten, wo sich ja zeigen wird, welche Stellung die Regierung einnimmt, und wenn sie zugiebt, daß man in manchen Parteien vor ihr abweichen und dennoch treu zum Reiche halten kann, dann wird die Stellung der nationalliberalen Partei in Sachsen sehr bald eine andere werden und der zwischen verschiedenen Parteien doch an sich ganz unvermeidliche Kampf auch mit ihr in einer Weise geführt werden, wie zwischen andern Parteien gewöhnlich ist.“

* Leipzig, 28. September. In der Salomonstraße lobte in vergangener Nacht ein Ruhestörer derart heraus, daß sich eine diese Straße passierende Polizeipatrouille veranlaßt habe, gegen denselben einzuschreiten und da er sich ungehorsam zeigte, seine Arrest vorzunehmen. Da mannte sich plötzlich ein vorübergehender Bürgerschelle in die Funktionen der Beamten und bewirkte durch seine unbefugte Einmischung und dem Arrestanten gewährten Heiland, daß letzterer frei wurde und durch die Flucht entkam. Dieser Verfahren brachte den unklugen Bürgerschellen in die unangenehme Lage, nunmehr selbst festgenommen und auf dem Ratsmarkt eingestellt zu werden.

— Gleches Schicksal teilte mit ihm um dieselbe Zeit ein auswärtiger Musikus, welcher wegen Strafantrugs in der kleinen Fleischergasse verhaftet und, da er sich noch thätig an den Polizeibeamten vergriff, ebenfalls eingefleist wurde.

— Beim Absuchen eines Strohseimens an der Sonnewiger Haussler, einem beliebten Nachtausenthalte herberglosen Leute, sloberte man heute Morgen in der Früh unter Anderm einen von Chemnitz aus stetsdurch verfolgten Webergelehrten auf und verlegte ihn vorläufig in die sichere Herberge am Ratsmarkt.

— Der „Dr. A.“ schreibt: Wie wir zu unsferen und gewiß aller großen Vertrübnis hören, ist das Besinden Sr. Majestät des Königs, obwohl die acuten schmerzhaften Leiden, besonders die asthmatischen Erscheinungen glücklich belegt sind, noch kein ganz zuverstehendes, namentlich soll der vorläufige Kräftigung erwünschte Schlußfolger an Unterbrechungen leiden. Hoffen wir von dem herrlichen Herbstwetter eine recht baldige Wiederherstellung des hohen Patienten.

— Die „Dr. A.“ schreibt: Verhandlungen, die zwischen den verschiedenen Ministerien schweben, haben die Unmöglichkeit ergeben, für den bevorstehenden Landtag ein Gesetz auszuarbeiten, welches die Pensionsbezüge der sämtlichen Staatsdiener, Eisenbahndiener, Lehrer und Geistlichen einheitlich zusammenfaßt und sie nach gleichmäßigen Grundsätzen regelt. Um jedoch einen der wesentlichsten Mängel des jetzigen Pensionswesens abzuheben, soll, wie wir vernehmen, eine Novelle zum Staatsdiener-Pensionsgesetze ausgearbeitet werden, die eine Erhöhung der Pensionssätze bewirken wird. Es soll im Vorhause sein, Pensionen bis zum Betrage von 500 Thlr. um 20 Proc., solche zwischen 500 und 1000 Thlr. um 15 Proc. und endlich Pensionen über 1000 Thlr. um 12½ Proc. zu erhöhen. In den Kreisen früherer treuer Staatsdiener dürfte diese Nachricht große Freude erregen.

— Der „Freib. A.“ berichtet aus Freiberg, 26. September: Ein eigentümlicher Unfall stellte in seiner Art begegnete am gestrigen Tage früh in der fünften Stunde der von Zoppo nach Freiberg fahrenden Personenzug. Den Führer dieses Wagens, den Postillon Heiloy, überfiel, nach seiner Aussage, auf der Straße zwischen Großhartmannsdorf und Mönchstädt ein plötzliches Uebelstein, in Folge dessen er schwund wurde und von seinem Bode herunterstürzte, so daß ihm die Räder des schweren Wagens über die Brust weggingen und ihm mehrere Rippenbrüche zuzogen, während die Pferde ihres Weges ruhig weitergingen. Die von dem Unglück nichts ahnenden Passagiere wurden endlich durch die überaus langsame Fahrt aufmerksam und fanden auch, daß der Postillon fehlte. Einer derselben, zufällig Jacklandia im Fahrten, übernahm nun das Geleite des Geschildes bis nach Freiberg. Man fragt sich nun, welches Unglück hätte geschehen können, wenn die Passagiere geschlagen oder nur aus Damen bestanden? Der ungünstige Postillon lag während dessen bewußtlos auf der Straße, und es muß allgemein empört, daß ein, die Unglücksfälle passirender Fußmann und ein Fußgänger beide die angebrachte Hälfte mit den Worten verweigerten: sie hätten keine Zeit sich seiner anzunehmen, bis endlich ein Bergknappe ihn bis in den Gasthof zu Mönchstädt bereit brachte. Andern Tages wurde er seiner Familie zugeschickt, doch ist leider an seinem Aufkommen zu zweifeln.

* Hainichen, 26. September. Schon seit langer Zeit wurde die häfliche Umgegend von einem höchst trock austretenden Vieh und Einbrecher unsicher gemacht. Am 21. September gelang es endlich der Gendarmerie, denselben in der Person des Gendarmeries Kost zu ermitteln und in Haft zu bringen. Die Umstände, unter welchen die Festnahme erfolgte, waren ganz absurder Art. Kost, der sich selbst „Räuberhauptmann Sixtiano“ nannte, wurde in einer Scheune bei der Hammermühle angetroffen und er trock, als er seine Verfolger sah, unter die Tenne. Das Herausnehmen einer Pistole half nicht, da sich Kost immer tiefer zurückzog. Es blieb nur noch übrig eine Wand durchzuschlagen, und aus dieser Öffnung gelang es endlich den Uebelhüter herauszuziehen. Unter der Bevölkerung herrschte großer Freude, daß der Urheber von mehr als 40 Einbruchdiebstählen unabschätzbar gemacht ist.

Öffentliche Danksgottesdienst.

Ich erkläre vor Gott und den Menschen, daß die Professor Wundram'sche Blutreinigungskräuter mich von einem unangenehmen Magenleiden heilt haben. Ich konnte nicht eben, keinen Trunk Wasser zu mir nehmen, ohne Schmerzen zu empfinden. Da empfahl mir der Oberärztliche Arzt die erwähnten Kräuter, ich nahm sie genau nach Vorschrift und bin ohne Bedenke gefunden worden. Ich habe diese Kräuter auch mehreren Andern empfohlen und seines Dank gernzt, wo sie angewendet werden, wo sich ja zeigen wird, welche Stellung die Regierung einnimmt, und wenn sie zugiebt, daß man in manchen Parteien vor ihr abweichen und dennoch treu zum Reiche halten kann, dann wird die Stellung der nationalliberalen Partei in Sachsen sehr bald eine andere werden und der zwischen verschiedenen Parteien doch an sich ganz unvermeidliche Kampf auch mit ihr in einer Weise geführt werden, wie zwischen andern Parteien gewöhnlich ist.“

* Leipzig, 28. September. In der Salomonstraße lobte in vergangener Nacht ein Ruhestörer derart heraus, daß sich eine diese Straße passierende Polizeipatrouille veranlaßt habe, gegen denselben einzuschreiten und da er sich ungehorsam zeigte, seine Arrest vorzunehmen. Da mannte sich plötzlich ein vorübergehender Bürgerschelle in die Funktionen der Beamten und bewirkte durch seine unbefugte Einmischung und dem Arrestanten gewährten Heiland, daß letzterer frei wurde und durch die Flucht entkam. Dieser Verfahren brachte den unklugen Bürgerschellen in die unangenehme Lage, nunmehr selbst festgenommen und auf dem Ratsmarkt eingestellt zu werden.

Als besonders verlässlich und mit den industriellen wie ökonomischen Verhältnissen Deutschlands und der Nachbarländer vertraut, können wir die

Annoncen-Expedition von Rudolf Meiss, Leipzig, Grimmaische Str. 2, I.

empfehlen. Wirksame Vertretung der Interessen der geachten Auftraggeber nach allen Richtungen hin; Sorgfältigkeit in Auswahl der gesuchten und vertriebenen Blätter; prompte, discrete und soulante Bedienung sind sehr wesentliche und entsprechende Voraussetzung, die bei Beauftragung dieses wohl renommierten Institutes geboten werden. Der soeben erschienene Neueste Isertort-Tarif wird gratis verabfolgt.

Allen Kranken Kraft und Gesundheit ohne Medicin und ohne Kosten.
„Revalescere Du Barry von London.“

Allen Seidenen Gesundheit durch die vorzüglichste Revalescere du Barry, welche ohne Anwendung von Medicin und ohne Kosten sich bei den nachfolgenden Krankheiten bewährt: Magen-, Herzen-, Brust-, Eingang-, Leber-, Drüsen-, Schleimdrüsen-, Nieren-, Blasen- und Nierenleiden, Tuberkulose, Schwindsucht, Albuia, Husten, Unverträglichkeit, Berührung, Durchfall, Schleimigkeit, Schröder, Hamorrhoiden, Wassersucht, Nieren-, Blutansetzen, Ödemkrankheit, liebliches und Erbährliches nicht während der Schwangerschaft, Diabetes, Melancholie, Abmagerung, Rheumatismus, Sicht, Bleichsucht — Auszug aus 8000 Certifikaten über Gemeinden, die aller Medicin widerstehen:

Certifikat Nr. 73,670.

Wien, 13. April 1872.
Es sind nunmehr sieben Monate, daß ich mich in trostlosem Zustande befand. Ich litt an Stoffel und Rennleiden, so daß ich von Tag zu Tag zunehmend schwand und demzufolge längere Zeit im Studium gegeben wurde. Ich hörte von Ihrer wunderbaren Revalescere, machte davon Gebrauch und kann Sie versichern, daß ich durch den einmonatlichen Gebrauch Ihrer Revalescere mich vollkommen gesund und gekräfft fühle, so daß ich, ohne im Geringsten zu zittern, die Feder führen kann. Ich sehe mich veranlaßt, allen Leidenden diesen verhältnismäßig sehr billige und schmackhafte Nahrungsmittel als beste Arznei anzusegnen, und verbleibe Ihr ergebener

G. L. E. d. n. e. r.

Hörer der Orient, höherer Handelsvereinthal.

Certifikat Nr. 73,968.

Mitrowitz, 30. April 1872.
Dank dem vorzüglichen Rezept in meine Schreiber, die an verhorste Kopfschmerz und Schlafrigkeit gelitten, so daß ich von Tag zu Tag am Wege der guten Besserung. Zugleich erlaubte ich mir, Sie höchst zu bitten, mit gegen Postnachnahme 1 Pfund Revalescere gewöhnlicher Sorte nebst Schrankenweisung des Farina bei Kindern von 8 Wochen zusammen zu lassen. Mit aller Achtung

Nicolaus G. Kosits.

Certifikat Nr. 73,704.

Prilep, Post Holeschau in Mähren, 1. Mai 1871.
Indem mir schon die von Ihnen längst begogene Revalescere du Barry ausging und für meine Magenkraut und Unverträglichkeit ein gutes und wirksames Mittel ist, so erfuhr ich Sie höchstlich, mir noch von der neuen Revalescere 2 Pfunde gegen Nachnahme so bald als möglich zu übersenden. Richtigstes Ergebnis soll ergeben!

Josef Kobaczek, Förster.

Hörer der Orient, höherer Handelsvereinthal.

Certifikat Nr. 73,968.

Prilep, Post Holeschau in Mähren, 1. Mai 1871.
Indem mir schon die von Ihnen längst begogene Revalescere du Barry ausging und für meine Magenkraut und Unverträglichkeit ein gutes und wirksames Mittel ist, so erfuhr ich Sie höchstlich, mir noch von der neuen Revalescere 2 Pfunde gegen Nachnahme so bald als möglich zu übersenden. Richtigstes Ergebnis soll ergeben!

Josef Kobaczek, Förster.

Hörer der Orient, höherer Handelsvereinthal.

Certifikat Nr. 73,704.

Das erste Gödauerische Blatt führt auf der Rückseite den Stempel M. RINGELHARDT, in Epis. gepflegt und empfohlen gegen: Gicht, Reiter, da Wunden, Flecken, Drüsens, Geschwülste, Hämorrhoiden, und ist zu bezahlen: 1 Schatell 5 und 25, 50, 75, 100, 125, 150, 175, 200, 225, 250, 275, 300, 325, 350, 375, 400, 425, 450, 475, 500, 525, 550, 575, 600, 625, 650, 675, 700, 725, 750, 775, 800, 825, 850, 875, 900, 925, 950, 975, 1000, 1025, 1050, 1075, 1100, 1125, 1150, 1175, 1200, 1225, 1250, 1275, 1300, 1325, 1350, 1375, 1400, 1425, 1450, 1475, 1500, 1525, 1550, 1575, 1600, 1625, 1650, 1675, 1700, 1725, 1750, 1775, 1800, 1825, 1850, 1875, 1900, 1925, 1950, 1975, 2000, 2025, 2050, 2075, 2100, 2125, 2150, 2175, 2200, 2225, 2250, 2275, 2300, 2325, 2350, 2375, 2400, 2425, 2450, 2475, 2500, 2525, 2550, 2575, 2600, 2625, 2650, 2675, 2700, 2725, 2750, 2775, 2800, 2825, 2850, 2875, 2900, 2925, 2950, 2975, 3000, 3025, 3050, 3075, 3100, 3125, 3150, 3175, 3200, 3225, 3250, 3275, 3300, 3325, 3350, 3375, 3400, 3425, 3450, 3475, 3500, 3525, 3550, 3575, 3600, 3625, 3650, 3675, 3700, 3725, 3750, 3775, 3800, 3825, 3850, 3875, 3900, 3925, 3950, 3975, 4000, 4025, 4050, 4075, 4100, 4125, 4150, 4175, 4200, 4225, 4250, 4275, 4300, 4325, 4350, 4375, 4400, 4425, 4450, 4475, 4500, 4525, 4550, 4575, 4600, 4625, 4650, 4675, 4700, 4725, 4750, 4775, 4800, 4825, 4850, 4875, 4900, 4925, 4950, 4975, 5000, 5025, 5050, 5075, 5100, 5125, 5150, 5175, 5200, 5225, 5250, 5275, 5300, 5325, 5350, 5375, 5400, 5425, 5450, 5475, 5500, 5525, 5550, 5575, 5600, 5625, 5650, 5675, 5700, 5725, 5750, 5775, 5800, 5825, 5850, 5875, 5900, 5925, 5950, 5975, 6000, 6025, 6050, 6075, 6100, 6125, 6150, 6175, 6200, 6225, 6250, 6275, 6300, 6325, 6350, 6375, 6400, 6425, 6450, 6475, 6500, 6525, 6550, 6575, 6600, 6625, 6650, 6675, 6700, 6725, 6750, 6775, 6800, 6825, 6850, 6875, 6900, 6925, 6950, 6975, 7000, 7025, 7050, 7075, 7100, 7125, 7150, 7175, 7200, 7225, 7250, 7275, 7300, 7325, 7350, 7375, 7400, 7425, 7450, 7475, 7500, 7525, 7550, 7575, 7600, 7625, 7650, 7675, 7700, 7725, 7750, 7775, 7800, 7825, 7850, 7875, 7900, 7925, 7950, 7975, 8000, 8025, 8050, 8075, 8100, 8125, 8150, 8175, 8200, 8225, 8250, 8275, 8300, 8325, 8350, 8375, 8400, 8425, 8450, 8475, 8500, 8525, 8550, 8575, 8600, 8625, 8650, 8675, 8700, 8725, 8750, 8775, 8800, 8825, 8850, 8875, 8900, 8925, 8950, 8975, 9000, 9025, 9050, 9075, 9100, 9125, 9150, 9175, 9200, 9225,

Local-Veränderung.

Von Montag den 29. September an befindet sich mein Geschäftslodal
Tauchaer Strasse No. 5.

H. Kirchner.

2 x Tägliche 400 Gros.-Scheine	5 x Täglicher 50 Gros.-Schein
5 x Täglicher 50 Gros.-Schein	5 x Täglicher 50 Gros.-Schein
Mailänder 25 Gros.	Mailänder 25 Gros.
Grosz. Credit 100 R.	Grosz. Credit 100 R.
findt ab sofort bei	Sitzung den 1. October

Albert Glonck, Hainstraße 4.
Bezug der jungen Berlin-Wedder Eisenbahn-Nieten, sowie An- und Verkauf des Bezugrechts nur bis 1. October durch Albert Glonck, Hainstraße 4.

Leipzig-Beudnitzer Maschinenfabrik und Eisengiesserei,

ormal Goetjes, Bergmann & Co.

Der in Gemäßheit §. 15, Abs. 2 der Gesellschaftshälften abschließende Aufsichtsrath ist in der am 18. September d. J. abgehaltenen ungeordnetlichen Generalversammlung wieder gewählt worden. Es legt sich nunmehr der neuerrichtete Aufsichtsrath der Gesellschaft aus nachbenannten Herren zusammen:

Herr Alfred Weder, Kaufmann in Leipzig,
Herr Friederich Louis Hoffmann, Bank-
direktor in Leipzig,
Herr Carl Gustav Kohse, Adv.
vocat in Leipzig,
Herr Carl August Eisenreich, Kaufmann
in Neukirchen,
Herr Julius Hebbingshaus, Kaufmann in
Leipzig,

Herr Carl August Eisenreich, Kaufmann in Leipzig,
Dr. jur. Carl Gustav Kohse, Adv.
vocat in Leipzig,
August Hermann Wapler, Kauf-
mann in Leipzig,

und diese haben nach erklärter Annahme der Wahl in Gemäßheit §. 16 der Statuten für das zweite Geschäftsjahr

Herr Carl August Eisenreich als Vorsitzenden des Aufsichtsrath's
und Herr August Hermann Wapler als dessen Stellvertreter
ernannt.

Diese Bekanntmachung vertritt die Stelle der Legitimation der Benannten.
Leipzig, den 27. September 1873.

Der Aufsichtsrath.
Carl Eisenreich.

Einladung zum Abonnement auf die

Leipziger Nachrichten.

Um 1. October beginnt ein neues Abonnement auf unser Blatt, welches von einem
in bedeutend vermehrtem Umfange

erscheinen wird. Diese Veränderung wird hauptsächlich dem unterhaltenden Theile des Blattes
durch vermehrtes Seßloß zu Gute kommen; wir werden fortfahren in dem Seßloß, alles Be-
merksamtheit, was sich in localer, politischer, literarischer und künstlerischer Beziehung ereignet,
in geübelter Form unsern Lesern mitzuteilen und in allen öffentlichen Angelegenheiten uns ein
unabkömmliges Urtheil zu bewahren. Den Handels- und Geschäfts-Interessen werden wir
besonders Aufmerksamkeit widmen und den Leipziger Coursettel in seiner ganzen Vollständig-
keit bringen.

Das des Jahr vermehrten Umfangs und der erheblichen Steigerung aller Herstellungskosten
bleibt der bisherige billige Abonnementspreis von

8 $\frac{1}{2}$ Neugr. monatlich, 1 $\frac{1}{2}$ Neugr. Bringerlohn

(vierteljährlich 25 $\frac{1}{2}$ Neugr. oder 1 Thlr. frei in's Haus) unverändert bestehen. Bestellungen
werden von allen Zeitungs-Spediteuren und Postbüchern, sowie in unserer Expedition, König-
straße 21, angenommen.

Die "Leipziger Nachrichten" erscheinen täglich früh Morgens; die nach auswärts be-
stimmten Ortsplätzen werden in der Nacht expediert und gehen mit den ersten Frühzügen ab.

Leipziger Theater- und Intelligenzblatt

erscheint täglich Abends 5 Uhr für den folgenden Tag.

Inhalt: Taggeschichte, Telegraphische Depeschen, Vocales, Nachtwürige Angelegenheiten, Theater, Kunst und Lite-
ratur, Gerichtsaal, Handel und Industrie, Leipziger Coursettel, sowie telegraphische Berliner 3-Uhr-Wörter-
schrifte, Sonnen, Vermischtes, Familien-Nachrichten, Theaterzettel,
Satirezeile, &c.

Abonnementspreis pr. Monat 7 $\frac{1}{2}$ Rgt. incl. Bringerlohn, durch die
Post bezogen pr. Monat 10 Rgt.

Alle Postanstalten sowie sämtliche Zeitungsträger nehmen Be-
stellungen entgegen.

Um ein Vergreissen der Nummern zu vermeiden, bitten wir Be-
stellungen recht bald bewirken zu wollen.

Die Expedition
des Leipziger Theater- und Intelligenzblattes.
39. Steinmarkt 39.

Große illustrierte Naturgeschichte

der drei Reiche (Zoologie, Mineralogie, Geologie und Botanik), 3 starke Bände 8° mit
1000 getreuen Abbildungen liefert statt Thlr. 3 $\frac{1}{2}$, für nur Thlr. 1, elegant gebunden für
Thlr. 1 $\frac{1}{2}$ die Strauß'sche Buchhandlung in Frankfurt a. M.

Zur Anfertigung künstlicher Gebisse
sowie zur Ausführung aller zahnärztlichen Operationen empfiehlt
sich unter der Versicherung der vollständigsten Garantie
B. Schwarze, Zahnm.,
Windfuhrstrasse 27, 2. Et. rechts.

für Dampf- und Handbetrieb, sowie Lager
aller Linir-Utensilien empfiehlt

A. Flaskämper,
2 Universitätstraße 2.

Mechanische
Linir-Maschinen

Seit dieser Zeit befindet sich von heute ab
Zepter Strasse und Gibontenstrassen-Ecke 28.
Gustav Ritter.

Büffetarten.
Verlob.-Kna.
Einladungen.
Tafellieder.
Trauerbriefe.
Urkarten.
Reisekarten.
Autographen.

Formular-Druckerei u. Magazin.
C.G.Naumann

Glasdruck
Steindruck
Erddruck
Eisdruck
Marmur
Bronze
Schilder
Fotographie

Specialität in Gummi- und Gutta-Percha-Waren

Gummi-Schlüsse, Schnüre und Platten u.,
sowie alle Artikel zu technischen Zwecken,

Gummi-Kurz- und Spielwaren,

Gummi-Regen-Möcke, garantiert als wasserfest,

Gummi-Betteinlagen,

Gummi-Luft- und Wasserkissen,

sowie alle zur Krankenpflege nötigen Apparate empfiehlt

Carl Katzenstein,

4 Grimma'sche Strasse 4.

General-Depot der Gummi-Waren-Fabrik von
Julius Marx, Heine & Comp.

P. Buchold,

Grimma'sche Strasse 36, gegenüber dem Neumarkt,

empfiehlt

reichhaltigste Auswahl in Damen-Confections, als:

Dolmanns, Jackets, Räder, Paletots

in den solidesten Ausführungen und billigsten Fabrikpreisen.

Vollständig neues frisches Lager.

Lager Hinterter Papiere

für alle gewerblichen Zwecke, sowie Schreib-
linien in div. Vorschriften empfiehlt

A. Flaskämper,

2. Universitätstraße 2.



Reisefernrohre und Perspective mit
Tragriemen, Feldstecher und Oper-
gläser. — Reisebarometer und Therm-
ometer. — Mikroskope, Lupen, Brillen,
Lorgnetten, so wie alle in das optisch-
mechanische Fach einschlagende Artikel
empfiehlt in bester Qualität und reicher
Auswahl zu festen Preisen

M. Tauber's

optisches Institut,

Leipzig, Grimma'sche Strasse Nr. 16.

Nähmaschinen:

Wheeler & Wilson, Grever & Baker,
Howe, Singer und Willcox & Gibbs

für Familien und Gewerbetreibende empfiehlt unter Garantie
zu Fabrikpreisen.

Joh. Friedr. Osterland, Markt 4, Waage.
NB. Von einzelnen Maschinenthäftern, sowie Nadeln, Seide, Zwirn
und säurefreiem Maschinenöl halte Lager.

Julius Mühlhaus & Co.,

Große in Böhmen.

k. k. Oesterr.

Glas-Manufaktur



privilegierte
und Dampfschleifwerke.

Größtes Musterlager: Neumarkt 41, 2. Etage. Große Fertigung.

Lorsch & Pietzel,

Groß-Zuheim bei Hanau.

Fabrik bronziertter Eisengusswaren.

Musterlager: Petersstrasse 3, 2. Etage.

Große Fertigung.

Erste Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Nº 272

Montag den 29. September.

1873.

Unseren geehrten Geschäftsfreunden, sowie Consumenten unserer Artikel bringen wir zur Kenntniss, dass wir

den Besuch der Messen sowohl in Leipzig als auch in Frankfurt a.O. mit Ende dieses Jahres aufgeben.

Wir bitten demnach diejenigen Aufträge, mit denen wir regelmässig auf den Messen beehrt werden sind, uns fortan

direct nach Berlin

ertheilen zu wollen.

Berlin, im September 1873.

Treu & Nuglisch,
Toiletteseifen- und Parfümeriewaren-Fabrikanten.

Adalbert Hawsky
in Leipzig.
Spielwaaren-Fabrik.
Lager in- und ausländischer Spielwaaren.
Fabrik
von Illuminations-Laternen
Neumarkt Nr. 9. 1. Etage.

Eduard Ludwig,
Leipzig.
Fabrikation und grösstes
Lager von Alfénide und
Neusilber versilberter Waaren.
Ein gros und Muster-Lager
Peterstrasse 46, 1. Et.
Detail-Verkauf
Petersstr., Hôtel de Russie.

Paul Kretschmann.
Leipzig.
Schillerstr. No. 5.
Mantel-Ofen
und
dec. Verkleidungen.

Paul Kretschmann.
Leipzig.
Schillerstr. No. 5.
Mantel-Ofen
und
dec. Verkleidungen.

Neueste,
beste u. billigste Beleuchtung.
Transportable Gaslampen, Laternen, Kochapparate.
Diese Lampen brennen ohne Docht und Cylinder, liefern ein Licht, welches dem Steinkohlen-Licht nicht im Geringsten nachsteht und sind ohne besondere Vorrichtung an jedem Orte anwendbar.
Erste königl. sächs. Fabrik für transportable Gaslampen.
Bernhard Schenker,
Dresden, Seminarstrasse.
Niederlage in Leipzig bei
Wilhelm Hertlein,
Grimmaische Strasse No. 12.

Import
Export

Hölling & Spangenberg
Pianoforte-Fabrik

Zeitz — Leipzig.
Lager in Leipzig
Petersstrasse No. 20, „Stadt Wien“.

Wien
Verdienst-



1873.
Medaille.

Reichassortirtes Musterlager
von Koch & Hofmann, Dresden.

Fabrik u. Lager Alfénide- u. Neusilber-Waaren,
Reichsstrasse 55 parterre (Seller's Hof).

Perry & Co.

English & Americain Warehouse
London, Frankfort o.M., Brussels, Amsterdam.
Musterlager: Petersstrasse 34, 1. Etage.

Rud. Zonnig's
Marseiller Wachslichte.
Musterlager von Neuigkeiten
Petersstrasse Nr. 15, 1. Treppe.

Carl Thieme in Leipzig.
Spielwaaren-Fabrik und Engros-Lager.
Fabrik von Illuminationslaternen.
Musteraufstellung: Thomasgässchen No. 11.

Mein großes Lager

in schwarzen und farbigen Seidenbändern, schwarzen Sammelbändern, Schärpen u. c. befindet sich während der Messe im

Hotel zur Stadt Hamburg No. 29.

Außergewöhnlich billige Preise.

Mechanische Seiden-Weberei von Wilh. Lingenbrink
aus Viersen bei Crefeld.

W. Ott, Ritterstraße 25, I.
Berlin-Dorf. u. Geschäftsräumen.



Bruch-Bandagen,

Suspensionen, Automaten- und Bandagen gegen Gebrechen des menschlichen Körpers fertigt ich jedem Leid entsprechend und empfiehle solche dem Hauseuchenden in reichster Auswahl zu den billigsten Preisen.

Joh. Reichel, Leipzig,
Peterstrasse 42, 2. Etage.



Bad Petersbrunn.

Ganz neu restaurirt,
Dorothea strasse
Nr. 11
rechts
Reichels Garten.
Geöffnet von früh
bis 9 Uhr
Abends.
I. Höhne.

Verkaufsstelle
Haussmittel gegen Rheumatismus,
Sicht, Herzensschwäche, Kreuz- und Brustschmerzen, rheumatische Kopf- und Zahnschmerzen, lärmungsartige Beschwerde jeder Art ist der vom Apotheker und Drogist Georg Grahl in Dresden erfundene und fabrizirte

! echte Fichtennadel-Aether!
Derselbe führt in Original-Glaschen à 7½,
und 15 gr mit Gebrauchsanweisung
Otto Weidner in Leipzig,
Nikolaistraße.

Bahnschmerzen
werden ohne Söhne herauszunehmen, nicht um sofort befreit, sondern auch das Weiterfressen brandiger Bähne, selbst wenn sie nicht schmerzen. Sie immer geblüht durch das von dem Bahnschmerzenexp. Dr. Oberer in Ronneburg erfundene, geprägte und wegen seiner Wirklichkeit von hohen Autoritäten öffentlich als das Beste bestimmt. Preis mit Gebrauchsanweisung 12½ gr. Vorzüglich in der Expedition des Leipziger Tageblattes.

I. Wäsche
Universitätstr. Nr. 5.
Auswahl
Sterngüter
und
tierisches
Instrumente,
Bandagen-Magazin,
Lager seines Messer
und Stahlwaren, f. s. patent. Ganz
Häusermeister, elst. Streichgummien, eigene
Fabrikate, in größter Auswahl zu
billigsten Preisen.

Condensirte Suppen
von R. Schellies in Hildburghausen
können allen Gastronomien, Fabrik, Bau- und
Geldarbeiten auf das Beste empfohlen werden.
Eine Tafel zu 8 Tellern kostet 100 gr., wobei
der Suppe kostet 2½ gr. und ist hier in vielen Hand-
lungen zu haben.

Für Haarleidende.

Unterzeichnetes stellt das Ausfallen der Haare in 8-14 Tagen, beseitert auf haarlosen Stellen, dünnen Scheitel oder fransenartigen (natürlich müssen noch Haarwurzeln vorhanden sein), nach Besinnen in 1/4 bis 1 Jahr den Haarwuchs wieder her, wie nach Abheilung der Kopfhaut, z. B. Schuppen, Schuppen, die Unhäufigkeit und schmerhaftes Ziehen der Kopfhaut, der Verlust durch rationelle Pflege der Kopfhaut gründlich unter Garantie von ihm gehoben werden.

Briebe unter möglichst genauer Angabe des Leidens, sowie unter Beifügung einiger krauter, ausgängener Haare befreit deren mikroskopischer Untersuchung erbitte francs.

Berichte der Herren: Medicinalrat Dr. Johannes Müller, Berlin; Dr. Hess, Königl. preuß. Apotheker I. Classe, untersuchender Chemiker und wissenschaftlicher Sachverständiger für medicinische, pharmaceutische, technische, chemische und Geschäftsräume aller Art, Berlin; Dr. Theobald Werner, Director des chemischen Laboratoriums zu Breslau, sowie von Tausenden Personen aller Stände, welche durch mein Verfahren das Haar wieder erlangten, liegen seit zur Ansicht bereit.

Edmund Bühligen, Leipzig, Mitterstraße Nr. 43.

Tittel & Krüger
Tapisserie-Waaren-
Manufactur



Markt, Kaufhalle, 1. Etage,
Grobstes Lager angefangener
und musterfertiger
Canevas- u. Tuch-Stickereien

sowie Fabrik von Zephyr- & Castor-
garnen, Canevas- u. Stickmustern.

Export.



Zöpfe
von reinem abgeschnittenen Haar in größter
Auswahl zu billigen Preisen.

Chignons
nach neuestem Gesmack, leicht und sehr
kleidsam, empfiehlt der gesuchte
Damenwert.

Adolf Heinrich,
Neumarkt 8, in Hohmanns Hof.

Herstellung aller nur vor kommenden
Haararbeiten von dort gegebenen und
gekauften Haaren schnell, dauerhaft, g
schmackvoll und zu tollen Preisen.

Neue Taschen-Hängematten
aus Damastgewebe bis 400 gr. Tasche
incl. Tasche und Haken empfehlen zu gu
billige.

Hugo Reithner & Co.
(Schweidnitz Polen.)

Englische Cravats!
Stoffpreis, gewöhnlich 1000 Taler - 25 Taler,
für alle neuen Modelle ausgeführt
Willig, Robert Schäfer, Pragl. 67

Die Instrumentenhandlung
von

A. Zuleger

befindet sich
Königplatz Nr. 16
und hält große Ausstellung von Blas- u. Streich-
instrumenten, Tätern und Zubehör.

Articles de Paris.

Merzbach aus Paris.
Hôtel de la Bavière, Zimmer 105.

Ausverkauf.

Wegen Aufgabe des Geschäftes ver-
kaufen wir wollene Strumpf und ge-
webte Waaren zu den äußerst billigen
Preisen.

Gebr. Wünscher aus Wohl-
stand in Leipzig: Nikolaistraße
Barometer Caméloïde
Bei Gustave Vaucouleurs auf jedem
Wort, 14. September.

Joseph Conrath & Co.,

Glasfabrikanten aus Steinschönau.
besuchen diese Messe mit einem reichhaltigen Musterlager.
Grimma'sche Strasse 24, 2. Etage.

Siemens Glashüttenwerke

Döhlen, Post Potschappel
bei Dresden.

Muster-Lager von

Beleuchtungs-Artikeln

zu Gas und Petroleum.

Hôtel de Russie, Zimmer 62.

Einige Fabrik der praktischen patentirten
Transportablen Gasbeleuchtungs-Apparate.
Emil Haff
in Berlin,
Nr. 6 Johannistisch,
Nr. 2 N. Wilhelmstr.
Dieselben sind überall ohne Vorrichtung anwendbar und empfehlen sich zur Beleuchtung
von Fabriken, Geschäftsalocalen, Werkstätten, Marktbuden, Lagerräumen, Küchen, Haus u. Flur,
Gastronomien und Etablissements jeder Art in allen möglichen Fässern.



Vollständiges
Muster-Lager
während der Messe in
Leipzig
Petersstraße 20.
Stadt Wien.

Kron-, Wands- und Tafelleuchter. Betrol.-Lampen.
Bronze-, Messing-, Stahl- und Eisenwaren.
Clevier- und Schreibfournituren.
Kupfer-, Messing-, Stahl- und Eisen-Draht und Blech.
Drahtgewebe, Drahtstifte, Ketten etc.
Gänmtliche Metall-Kunzwaren.

Musterlager: Petersstraße No. 43, 1. Et. Leipzig.

Compagnie
des Cristalleries
de St. Louis
Deutsch-Lothringen.
14. Petersstraße 14.

Cartonnage-Fabrik.
Riand & Jungmann
in Lahr in Baden.

Musterlager: Petersstraße 14, 1. Et.

Das Musterlager der Fabrik
von
Wilhelm Berg aus Lüdenscheid
bestehend in:
Metallknöpfen aller Art, Nouveautés in Manschettknöpfen, Garnituren, Broschen, Vorstecknadeln, Gürtelschlössern, Schnallen, Hosenträgern u. Ä. und ähnlichen Kurzwaren befindet sich
Petersstraße 14, 1. Etage, Schletterhaus.

J. H. Jacobs & Co.,
Seidenwaaren-Fabrikanten aus Crefeld,
Katharinenstraße No. 1, 2 Treppen, am Markt.

Carl Bakenius & Co.,
Fabrikanten aus Berlin.

Musterlager
in fein bronzierten Zink- und Bronze-Waren, als Lampen, Candelaber, Pendler, Vasen, Gruppen etc. in seinem Gange.

Arndt & Marcus,
Fabrikanten aus Berlin.

Musterlager
in feinen vergoldeten u. vergoldeten Bronze-Waren, Blumenständer, Jardinières, Vasen, Vistenskartuschen etc.

Unser Lager Schweizer und Sächsischer Weißwaren, sowie Rattane, Piqués und Lyoner Seidenwaren befindet sich von dieser Messe ab

Brühl No. 21 parterre.

Gebr. Hechinger jr. aus Berlin.

Muster-Lager.

H. P. Günther's Nachfolger

aus Breslau.

Bahnen-Fabrik, Holz-, Steinpappe
und diverse Holzwaren.

Petersstraße Nr. 37, 2 Treppen.

Fischer & von Fielitz
aus Berlin.
Fabrik von Lampen, Lackir- und
Metalldruckwaaren.

Musterlager: Cellier's Hof, 1. Etage.
Nouveauté — Wiener Kaffee-Maschinen mit Porzellangarnitur.

Moskau. Goldne Medaille.

Schütz & Jucl Wien.

Fortschritts-Medaille. in Burzen Verdienst-Medaille.

Fabrik von Smyrna-Tepichen.

Lager bei F. A. Schütz, Markt No. 11.
Wederlein's Haus.

Gebr. Schönau, Porzellansfabrik,
aus Hüttens-Steinach bei Sonneberg,
halten Muster ihrer Fabrikate besonders weißer und decorirter Tassen
wie Kaffeekocher während der Messe:
Auerbachs Hof No. 15.

Talmigold- und Golddouble-Uhrketten

bester Qualität.

Schmucksachen in grosser Auswahl.

Reichstraße 51, 1. Etage. **Gebrüder Kamper.**

Das Musterlager

Illuminations-Papier-Laternen-Fabrik

Hugo Teichmann, Leipzig,
befindet sich Markt Nr. 11, Wederlein's Haus.

Günther Herbst

Reichstraße, Ecke des Salzgässchens 8, 1. Etage.

Pariser Bijouterien.

Specialität: Talmi-Ketten und Double-or-Artikel.

Neuheiten.

Koch & Bergfeld,

Silber-Waaren-Fabrikanten aus Bremen,
(an der Promenade) Parkstraße 7, 1 Treppen.

Pariser Muster-Ausstellung
von Luxus-Möbeln u. Fantasy-Artikeln, sowie echt Jap. Waaren.
Mohrenwitz & Cie., 22 rue Meslay Paris,
sür Messe: Hôtel de Bavière.

Lampen-, Lackir- u. Metalldruckwaaren-Fabrik

Koeppen & Wenke aus Berlin.

Musterlager: Auerbachs Hof, Bude No. 3.

Bertram Wolf,

Archibald Turner & Co., Leicester (England),
Fabrikanten in seidenen, halbseidenen Terry- u. Patent-Gummijägen,

G. Davenport,

Look (England),
Fabrikant in Röh- und Waschinenseife,
wohnen Palmbaum, Zimmer Nr. 62.

Papierwäsche-Fabrik

Mey & Edlich, Plagwitz-Leipzig.
Gray's modellirte patentirte Papierwäsche.
Papierwäsche mit vollständigem Leinenüberzug
(Linen cloth paper Collars).
Comptoir u. Lager: Neumarkt 9, Leipzig.

Pauli & Rieck

Berliner Kurzwaaren
jetzt Grima'sche Straße No. 36, Sollers Hof.

Moustibor u. Nous. versilberte Waaren-Fabrik, Alsenide

während der Musterlager:
Grimma'sche Straße 7, III.
früher: Peterstrasse No. 5.

Local-Veränderung.
Das Musterlager böhmischer Glassfabrikation

Joseph Zahn & Co. aus Steinschönau
Grimma'sche Straße Nr. 17, 1. Etage (Café français.)

Billig. Die Schirmmanufaktur Billig.
von Augustus Bauer,
Universitätsstraße 13 b, Nähe der Schillerstraße,
empfiehlt ihr großes Lager gut und dauerhaft gearbeiteter Regenschirme in
allen gangbaren Sorten und zu den billigsten Preisen.
Reparaturen und Belege werden schnell und günstig angefertigt.

Etuis- und Portefeuilles-Waaren
von Collin & Roth, vormals Lichtenstein & Collin aus Frankfurt a/M.
befinden sich Auerbach's Hof 2. Etage.

Artikel für Papierhandlungen,

Maler-, Schreib- und Zeichnen-Utensilien.
Bilder, Bilderbücher, Zugkarten, Bahnbriebe etc., Material u. Werkzeuge f. Buchbinden.
Großverkauf und Musterlager I. Etage.

41. Ritterstraße. O. Th. Winckler. Ritterstraße. 41.

Ludwig Heidsieck aus Bielefeld,

Große Fleischergasse Nr. 1,
empfiehlt sein Lager gebleichter Seiden in allen Breiten, weißer und gedruckter Taschentücher,
Tress- u. Damasttücher, Handtücher, Käffer- u. Dessertservietten, eine große
Auswahl Hemdeinsätze, fertiger Herren- u. Damenbekleidung, Krügen, Manschetten etc.
zu billigen Preisen. - Hemden nach Maß in den neuesten Modellen werden unter
Garantie des Gutszugs in wenigen Tagen gefertigt.

Ausverkauf von Pariser Blumen u. Bestandtheile, in Portionen wegen Aufgabe des Lagers, Klostergasse 11, 5.I.

Local-Veränderung.

Das Musterlager der

Holzwaaren-Manufaktur

J. D. FRIEDEL in ESSLINGEN a/N.
(Specialitäten: Küchen- und Haushaltgeräthe, seine Galanteriewaren für Malerei)

Steinstraße 1, erste Etage, am Markt.

Das Lager seidener Schirmstoffe

J. H. Jacobs & Co. in Crefeld
befindet sich zur Messe: Katharinenstraße 1, 2 Treppen.

Lager von
Polisander und anderen Fournieren,

sowie Musterlager von
Eisenstein-Glasiaturen und Billard-Ballklöpfen.

Theodor Francke aus Berlin,
Dampfschneidemühle für Eisenstein und Holz,
im Hofe des Café National.

Musterlager von
Leder-Tuch- und Lack-Taschen,
Koffer- und Lack-Leder-Couverts-Fabrik
H. & P. Lescheditzky
Offenbach a.M.
Zur Messe: **Hôtel de Bavière.**

Heiss-Wasser-Heizungen

liefer als Spezialität, unter Garantie die Maschinenfabrik von
Weise & Monki in Solothurn.

Musterlager
der Lackir- und Metallwaaren-Fabrik

Rau & Comp. aus Göppingen in Württemb.
47 Reichsstraße 47 Kochs Hof 2. Etage.

Haupt-Niederlage Gummi-Kämmen

von
New-York - Hamburger Gummiwaaren-Compagnie.
Export Engros  Drahtkinderkämme  Export Engros

2 Markt Gebr. Uhlig Markt 2

Hartgummi-Schmucksachen,
deutsche, engl. u. franz. Galanteriewaren,
Stahlrohr, Flechtrohr, Esparto u. Büffelspitzen.

Muster-Lager.
Reis-, Stroh-, Wurzel-, Bürsten- und Beesen-Manufaktur.
Fingerhut & Co.,
aus Moisdorf bei Bonn a.N.,
Markt Nr. 2, II. Etage.

Muster-Lager.
Hornkamm-Fabrik
Walter & Schaad aus Selzach
b/Solothurn (Schweiz.)
Markt No. 2, 2. Etage.



Compagnie des Cristalleries de BACCARAT.

Musterlager während der Messe:

Auerbach's Hof
No. 51,
Treppe F, 2. Etage.

Chinesische Theehandlung
Kretschmann & Gretschel
18. Katharinenstrasse 18.

Ausgewähltes Lager
Chinesischer u. Japanesischer
Kunst- und Industrie-Waren.

Manufactures de glaces, Bruxelles.
Muster von Hohl- und Fenstergläsern aller Art.
Hôtel de Busse.

Bweite Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Nº 272.

Montag den 29. September.

1873.

**W. u. Passagier-Dampfschiffahrt
von Lübeck nach
Kopenhagen und Malmö**
am Abend Nachmittags 4 Uhr durch die Dampf-
schiffe Elbe, Holland, 2. S. Dager, Majoran und
Admiral.
Die Sonnabend und Mittwochs ab
gehenden Dampfer schen die Fahrt nach Göteborg.
Jedoch und der Freitag abgehende
Dampfer hat in Kopenhagen Ankunft und
Abfahrt nach Christiania.
Lübeck, den 1. April 1873.
Lüders & Stange.

Lubojatzky
(F. Caron).
1830 in Dresden.
Neueste Erzählung.
Erscheint Anfangs October im Heftelton
der „Dresdner Presse“.

Loose à 10 Ngr.
zu Ulmer Münsterbau-Lotterie,
Gesamtgewinne 20.000, 10.000 fl. u. n.
zu haben Universitätsstraße 20 bei

Franz Ohme.

Tanz-Courses.

Beginn morgen Dienstag f. die Herren,
nächste Mittwoch für die Damen.
Sehrte Anmeldungen von 12-3 Uhr erbeten.

G. Schirmer, Johanniskirche 32, Hof, Tr. C. I.
Unterricht im Damenfrisuren

von einer gelübten und bei hiesigen großen Fa-
milien sehr gern geschätzten Friseurin.

Gebühren 8 Thaler.

Junge Damen, welche sich durch Frisuren eine
schöne und sehr lohnende Existenz gründen wollen,
sollen ihre werthen Adr. unter M. G. M. 5947
in Konoucen-Bureau von Bernhard
Freyer, Neumarkt 39, niedergelegen.

Malon auf Seide,

**Holz, Marmor, Papier u. können Erwachsenen
oder Kinder in 4 Stunden für 2 Thlr. 5 Ngr.
jedem mit Auslagen erlernen, außerim Hause
für 1 Person 4 Thlr., 2 Personen 6 Thlr.** Diese
Fakultät eignet sich besonders zur Anfertigung von
Weihnachts-, Hochzeits- und Geburts-
tagsgeschenken. Kenntnisse vom Zeichnen sind
nicht erforderlich und kann schon in der zweiten
Woche auf Seide oder Holz gemalt werden.
zahlreiche Herrschaften nahmen bereits am
unterrichte teil und können jeden Tag neue
Schülerinnen anfangen, doch werden Reflectirende
und baldige Anmeldung gebeten, da wir
die ganze Zeit hier aufzuhalten. Proben liegen
im Aufsicht von 9-12 und von 3-5 Nächten.

Geschw. Jaegermann

aus Hamburg.

Adr.: Waisenhausstraße Nr. 37, II.

Für Geschlechts-Kranken.
Nach mehrjährigen praktischen Erfahrungen
mit gründlich alle Krankheiten der
Geschlechtsorgane A. Scherzer, verpflichtet
Samb.-Arzt, Specialist, Neukirchhof Nr. 36, I.

Zahnarzt Gerhardt,
höher Zahnarzt beim Hofzahnarzt Dr. Suersen
(Berlin), Petersstraße 26-27, empfiehlt sich zu
allen zahnärztlichen Operationen nach den
neuesten bewährtesten Methoden.

Carl Wirth,
Zahnarzt.
Sprechstunden 8-12.
2-6 Uhr 29 Pfaffendorfer Straße part.
Meine Wohnung befindet sich von heute an
Sidonienstraße 4, 1 Tiepp.

Ferdinand Müller der Ältere,
Schlossermeister.

Firmen-Schreiberei.
(nach Seitz.)
F. Schweiger, Neukirchhof 10.

Firmen-Schreiberei.
Gustav Kahn,
Neumarkt 29.
So groß u. schön für 1-2 pf. sind zu
neuer Straße 27 im Geschäft.

Commission und Export von Tuchen und Kleiderstoffen.
Mein Geschäft. Local befindet sich

Plauen'scher Platz No. 6, parterre,
an der Promenade, Ecke der Wallstraße.
Alexander Pinkert.

Alexander Pinkert,

Montag den 29. September.



befindet sich

Markt, 2. neue Reihe, Bude 12.

Querstraße 12.

Querstraße 12.

Grosse Auswahl

Florentiner Marmorgegenstände

zu billigen, aber festen Preisen.

Callai & Cajoli aus Florenz.

Augustusplatz.

Ecke der 4. Reihe.

Crystallkronleuchter, Candelabres, Wandarme, Ampeln

für Gas, Petroleum oder Kerzen.

Holz- und Bronzegefäß-Gegenstände.

Größte Auswahl, billigste Preise.

Carl Hosch,

Crystall- und Broncefabrik, Salda in Böhmen.

Die Muster werden am Schlusse der Messe billigst abgegeben.

Markt 9 im Gewölbe.

Franz Mess aus Wien,

ormalte Bekleidung & Mess,

Weerschaum- und Bernsteinwaarenfabrikant,

während der Messe mit großem Waaren-Lager

Jetzt Markt No. 9 im Gewölbe.

Eine Partie rohe gezeichnete Badener Weißsel-Möhre, gehobt und ungebohrt, sind
selbst billig zu haben.

Schöne Auswahl von Tula (Nielle) Bitouterien,
sowie Silberne Emaillebrac. u. Muster von Pavésmuck

Alfred Eido, Grimma'sche Straße 4.

Cahn & Horn, M. Kappus,

Offenbach a. M.,
Federgalanterie- und Reisegegenstände-Fabrik.

Offenbach a. M.,
Parfümerie-Fabrik.

Musterlager

Musterlager

Hotel de Savoie, Zimmer 105.

Hotel de Savoie, Zimmer 105.

Portefeuilles, Galanterie- und Sattlerwaarenfabrik

Gebrüder Dammer,
Leipzig.

Specialität: größtes Cigarren-, Zigaretten-Gut, ic. Magazin, Feuerzeugen, Brief-
taschen, Portemonnaies, Blaibrieven, Jagd- und Reisekästen ic. in Lichten-
fassian, Rindleder, Seehund, Woluton ic.

Zur Messe Musterlager: Katharinenstraße 3, II. im Griechenhaus.

Für Großmäntel und Exporteure.

Hornkamm-Fabrik

S. R. Stewart & Co.,
Aberdeen, Schottland.

Hauptagent Aug. Ehrhardt, Köln.

Musterlager: Petersstraße Nr. 40, 1 Tr.

Havanna-Ausschuss-Cigarren

a 12 Thlr. pr. Mille, das Stück 4 Pf., gute Qualität, gelagert und schön
brennend, empfiehlt als etwas Vorzügliches

A. Morquart, Thomaskirchhof 7.

Firmen-Schreiberei.

Markt Nr. 16, III.
(Café national.)

FIRMEN & PLACATE

sowie alle Lackarbeiten werden schnell
gefertigt Ulrichsgasse 33, 3 Treppen.

Zöpte von 10 %, alle Haarar-
beit u. bill. Körnerstr. 3, II.

Zöpte Schütze, Friseur, Theat. Passage.

Zöpte & 7½-10 %, sowie Uhretten ge-
fertigt Sternmarktstr. 15, Friseurgech.

Haararbeit billig, Zöpte von 7½ % an
werden gefertigt Markt 16 (Caté National) III.

Herren

Arbeit auf Nähmaschine wird angenommen
Sidonienstraße 3 b, 2 Treppen links.

Quadruped, Doublette und Quadruped

Quadruped, Doublette, Quadruped, Quadruped

Bartwuchs

in $\frac{1}{4}$ Jahr bei ganz jungen Leuten durch rationelle Kräftigung der Bartzwiebel zu erzeugen. à 1 Kr. — Depot bei Herrn Robert Mühlig, Petersstrasse 2.

Bur Beachtung.

Räuber von Boracit oder sogen. Boracit Waren denselben aus einer direkten und guten Quelle beziehen, wenn dieselben ihre ges. Adressen unter Th. N. in der Expedition dieses Blattes niedersetzen.

Hiermit zeige ich meinen geehrten Kunden an, daß ich diese Weise mein Lager von Blumenzwiebeln im Auerbach Hof nicht halte. Ich bitte daher, die geehrten Aufträge an die untenstehende Adressen einzufinden. Ich versende für folgende Preise: Verpackung frei:

Holland. Blumenzwiebeln.

12 Hyacinthen, seine Sorten,	2—4 Kr.
12 Tulpen, seine Sorten,	— 15 Kr.
12 Narzissen, seine Sorten,	— 10.
12 Crocus Siberia	— 10.
12 Crocus	— 5.
12 Irisum Thracianum	2.
12 Irisum Crinitum	2.

Zu Gartenbedeckung zum Frühlingsbl.

100 Hyacinthen, mehrere Farben, 6 Kr. u. 8 Kr.
100 Hyacinthen, keine mit Namen, 10—12 Kr.
100 Tulpen, Mélange oder Komme, 1 Kr. 10 Kr.
1000 Crocus, Komme, 3 Kr. 10.
100 Anemonen, Mélange, 1 Kr.
100 Ranunculus, Mélange, 1 Kr.
100 Crocus mit Namen, 10 Sorten, 1 Kr.
100 Iris Angelica, prächtig, 3 Kr.
12 Gritilaria (Katzkrone) 1 Kr.
1 Lilium excelsum — 10 Kr.
1 Lilium umbellatum — 10 Kr.
12 Lilien, weiß, 1 Kr.

Auf die billige Offerte mache besonders aufmerksam.

B. van Til,

32 Schloßstraße 32, Dresden,
Gärtnerei in Hillegom bei Haarlem.



Bier-Niederlage

von Gustav Heil.

Neumarkt Nr. 41, Große Feuerkugel,

hält sich einem geehrten Publicum bestens empfohlen und verkauft reines Gebräu (reelle Ware).

Bayerisches Bier $\frac{1}{2}$ Kr. 1 Thlr. 6 Kr., $\frac{1}{2}$ Kr. 1 Thlr. 2 Kr.,

Böhmisches Bier $\frac{1}{2}$ Kr. 1 Thlr. 5 Kr., $\frac{1}{2}$ Kr. 1 Thlr.

Dresdner Waldschlößchen $\frac{1}{2}$ Kr. 1 Thlr. $\frac{1}{2}$ Kr. 1 Thlr.

in Gebinden Brauereipreise.

Gleichzeitig mache ich das geehrte Publicum auf die Verkaufsstellen Centralstraße 10 und Götzenstraße 20 bei E. Neley aufmerksam.

Musterlager von Lederwaaren

während der Messe

am Markt, in der Reihe Nr. 12, 2. Bude
aufhalte. Geehrten Besuchanten erlaube ich mir darauf aufmerksam zu machen, billige und prompte Bedienung wird zusicherlich.

Moritz Grosse,

Lederwaarenfabrikat,
Dresden, Gr. Plauen'sche Strasse No. 11.

Der bereits zum 25. avisirte Posten
Winter- und Sommerblumen ist erst
heute eingetroffen und steht Hotel
Stadt Hamburg zum Verkaufe.
Näheres beim Portier.

Feine engl. Herrenfragen und Manschetten,
sortirt in neuen und guten Fasons,
Neuheiten in Oberhemden-Einsätzen
empfiehlt

Pauline Gruner, Reichsstraße Nr. 52.

Die Gardinenfabrik

von A. Drews, Schimmels Gut,

ist vermöge ihrer patentirten Maschinen und da Gewölbefesten nicht in Urechnung kommen,
im Stande

gesickte Schweizer und broch. Gardinen

jeder Art zu so billigen Preisen zu verkaufen, wie es von keiner Seite geschahen kann, und
empfiehlt solche in solider Waare und prächtlichen Mustern in großer Auswahl.

Meubles-Magazin

Das Eduard Benndorf Universitätstraße 16, I.

(Goldner Bär) (früher Neumarkt 7, Auerbachs Hof) Universitätstraße 16, I.

(Goldner Bär) empfiehlt sein reich assortirtes Lager solid u. dauerhaft gearbeiteter Meubles
zur gefälligen Berücksichtigung — Preise wie bekannt sehr billig.

Local-Veränderung.

Weinen geehrten Kunden und einem wohlwollenden Publicum zur geistigen Beachtung, daß
sich mein Geschäft vom heutigen Tage an in meinem Hause Windmühlenstraße 2 befindet.

Achtung! Soll Ernst Streubel, Fleischhermeister.

Frische Solsteiner Salzbutter

empfing neue Sendung
und empfiehlt als sehr delicat per Pfund 12 Kr.,
Speisefett per Pf. 7½ Kr., in Fächern von ca. 1 Et. wesentlich billiger
Thomasküchen Nr. 9.

A. Ehrich,

Robert Walter,
Knopf-, Besatz-, Band- u. Nadler-
Waaren en gros.

Baierwäsche, weiß u. bunt, zum Fabrikpreis.
Nicolaistraße 32, 1. Et.,
Nähe des Brühls.

J. P. BARRI

aus PARIS
CORALLEEN,
CAMEES und MOSAIQUES,
vormals Reichsstraße No. 21,
Jetzt Brühl No. 28, 1. Etage.

Um schnell zu räumen werden verkauft eine
Auswahl
angekleideter Puppen

zu Fabrikpreisen

Augustusplatz, Vorzellanreihe.

Der Reiterverkauf, Lange Straße 23, be-

findet sich während der Messe

Augustusplatz, 19. Budenreihe,

dritte Halle vom Museum.

W. Werner.

Fabrik von Feder- und

Taschenmesser

von Abraham Wundes

aus Colingen.

Musterlager:

Nicolaistraße, Stadt London,

Simmer Nr. 25.

Regulirofen

nach neuester Construction empfiehlt die

Eisenhandlung von Bernh. Kaden,

Reuterstraße 28/29, Stadt Magdeburg.



M. Theilheimer

aus Fürth,

Baufußgässchen Nr. 7,
Musterlager von Bürsten, Rämen,
Schmiedischen, Horn-, Stein- und
Schildpattwaaren &c. &c.

Handschuh

Eine grosse Auswahl feiner ein- und
zweiköpfiger Prager Glacéhandschuhe,
unter Johanna-Patent mit einer Näh- und
Waschlederhandschuhe, ferner eine
grosse Partie Winterhandschuhe mit und
ohne Futter, Sommerhandschuhe, Skipe,
Binden, Cravatten, Wiener Gummitiger
und Strumpfbänder offeriert zu bill. Preisen

Joseph Fleischeber

Stand: Augustusplatz, 23. Reihe, Eck-
bude im Hauptdurchgang nach dem Aus-
gustum. Bitte genau auf die Firma
zu achten.

Josef Grüner

aus

Eger und Franzensbad,
preisgekrönt mit der Verdienstmedaille
der Wiener Weltausstellung, besteht
aus einem P. T. Publicum anzusehen, daß ich
eines fahlen Damens- und Kinder-
stiefeletten am Augustusplatz nörd-
licher Egerer Reihe, Gebäude an der Proseck
befindet.

Grosser Ausverkauf

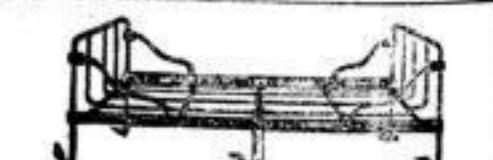
von englischen Schuhwaaren
Grimma'sche Straße Nr. 37.

Weinen Aufgabe des Geschäftes werden kom-
mende Vorläufe, um rasch aufzuräumen, bedeutet
unter Fabrikpreis verkauft.

Restaurants.

Vollständige Hotel- u. Restaurant-Richtungen
werden in kurzer Zeit solid und billig angeboten.
Eichene Tafeln, polirt, sowie Tische jeder Art,
Wiener gebogene Meubles, auch einfache Stühle,
Sophas mit Plüschi-, Wollen-, Leder- etc. Be-
zügen, in allen Holzarten, Spiegel in Gold- und
polirten Rahmen, mit u. ohne Consols etc. etc.
empfiehlt in reicher Auswahl und stehen jeder
Zeit zur Ansicht.

J. A. Schwalbe, Burgstr. 5,
Leipzig



Eiserne Bettstellen
mit und ohne Matratzen, solid gearbeitet, in
einfacher und eleganter Ausführung
empfiehlt billig

Gründer & Wendel, Schönstraße 1.

Geröstete

Ostsee-Fett-Heringe.

In unseren Spezereien werden täglich gleich
nach dem Fangen die schönsten u. größten Heringe
in feinsten Tafelbuttern geröstet und in einer jen
und angenehm schmeckenden Sauce marinirt, wo-
durch der Fisch Monate lang dauerhaft so
wohlgeschmeidend bleibt. Wir können diesen Hering
als feinste Delicatesse empfehlen und versetzen
hierzu gegen Saar oder Nachnahme à 1 Kr. je
4 Liter Inhalt 2 Kr. frisch marinirte Hering
à 1 Kr. von 4 Liter Inhalt 2 Kr. Rostet
Delicatesse-Holmerheringe gefüllt à 1 Kr. 4 Kr.
Inhalt 1½ Kr. alles inclusive Zoll.

Müller & Broder,
Barth a. d. Oste.

Rohels

haben seit abgegeben
Dresden. Hackman



Schoch & Frank

in Schwäb. Gmünd, Württemberg,

Musterlager

von Steinmuss-, Eisen- und Cocos-Schmuck-
sachen, Rosenkränzen, Kreuzen u. Peritaschen.

Zur Messe:

Hotel Stadt Hamburg, Nicolaistraße.



Beste englische

Leder-Treibriemen

von 1 bis 7" engl. Breite stets am Lager

empfiehlt

Arnold Reinshagen,

Gummi- und Gutta-Percha-Waaren-Fabrik,

19 Bahnhofstrasse, Ecke des Blücherplatzes

(Tscharmanns Haus).

Schweizer-Gardinen,
gestift in Zülf, Wulf und Wulf mit Zülf-
fanten, glatten und sogenannten Wulf u. im
großen Auswahle u. billigsten Preisen empfiehlt

Kad. Roth, Woggingerstraße 7, 1 Kr.

SLUB

Wir führen Wissen.

Dritte Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Nº 272.

Montag den 29. September.

1873.

Weintrauben-Versendung

in vollständiger Reife.
Ges. und Tafeltrauben (die Kisten 1, 2,
3, 4), die Kisten gratis. Von dieser extra aus-
gezeichneten Sorte solider & Verpackung sind
diese zu beziehen von E. Starke.
Weinen a. 1. Elbe, im Monat September.

Salzgurken

vergänglicher Qualität, in Gebinden von
ca. 20 Sch. sofort. Julius Schlössel
in Gotha.

Wein- u. Frühstückstube

von J. A. Würnberg Nachf.,
Markt No. 7, im Keller.
Täglich frische Sendung:
Holstein. u. Whitst. Austern,
neuen Astrach. Caviar u. Sardines à l'huile,
Alippi's Schlummer-Punsch
in Flaschen und Gläsern,
Delicatessen- u. Weinhandlung,
Echt engl. Porter u. Ale
vorzügliche Qualität, ein gros & ein detailliert.

Verkäufe.

Billiger Hausverkauf.

für den festen Preis von 28,000 M mit
6-8000 in Zahlung soll ein in der Mitte der
Wettstraße belegenes Haus mit Garten bei gutem
Zinsenrechte Verhältnisse halber schnell verkaufen
werden. Alles Nähe unter S. L. 28 in der
Expedition d. Bl. durch den Verkäufer selbst.

Meissen.

Ein sehr reizend gelegenes, maltesches
Haus- und Gartengrundstück

in nächster Nähe der Stadt Meissen, welches in
2 Etagen 8 gehobene Stuben, 6 Schlafräumen,
Spielgewölbe, Küchen etc., eine Dachwohnung mit
2 großen Stuben und 2 Kammern, sowie einen
schönen, mit großen Blumen bestandenen Garten
enthält, ist für den billigen Preis von 9500 M
zu verkaufen.

Robert Wolff, Gasthausbesitzer in Cölln,
am Bahnhofe Meissen.

-binderei mit neuem Werkzeug, wenig gebr. Papier-
schnellmasch. 26", epl. Linienreißer mit Maschine,
neust. Construct. Veränd. halb. bill zu verk. Näh. b.

Buch

Robert Braunes,
Leipzig - Annasen-Bureau - Markt 17

Ich beschäftige mein in einer Provinzialstadt
bzw. seit 40 Jahren bestehendes
Tuch- und Manufactur-Waren-Detail-
Geschäft mit einem Umfang von 25,000 M unter
günstigen Bedingungen zu verkaufen und ist in einem
angenehmen Rahmen Gelegenheit gegeben sein
Mögl. zu machen. Adressen erb. unter Julius
Gellermann in Berlin, Alexanderstraße 65.

Ein seit 30 Jahren mit Erfolg betriebenes
Manufactur- und Wäsche-Geschäft
ist in einer Residenzstadt Thüringens mit über
eine Hälfte unter sehr annehmbaren Bedingungen
fort zu verkaufen.

Offerten unter D. V. 923. befördert die
Haasen-Edition v. Haasenstein &
Vogler in Leipzig.

Siegelei-Verkauf.

Eine in der Nähe von Görlitz, Station der
damals in Bau zu nehmenden Eisenbahlinie
"Erfurt-Hof-Ziger" gelegene, schwunghaft betriebe-
ne Siegelei mit ca. 44 preisw. Morgen Feld,
Wiesen und Holzboden, ist sofort zu verkaufen.
Ein großer Theil des Kaufpreises kann sicher
bleiben. Auskunft giebt Herr Richard Rosen-
thal in Görlitz.

Ein Pianoforte, Tafelform, noch in sehr
gutem Zustande, ist billig zu verkaufen Neudorf,
Leipziger Straße Nr. 17, 2 Treppen.

Pianinos

sind in Auswahl zu verkaufen bei
G. Löbner, Grimm. Straße 5.

Ein kleines Pianino ist billig zu verkaufen oder
zu vermieten Grimm. Str. 3, III. bis 2 Uhr.

zu verkaufen ist eine Partie Notenbücher
und Texte Ulrichsgasse 3, 1. Etage.

Mehrere Jahrgänge der Gartenlaube, gut ge-
bunden, sind billig zu verkaufen Centralstr. 2, IV.

Görlitz Goldw., 1 Part. Kleiderst. in Wolle, Seide u.

Samt, 1 ltbl. Stoff. Parfümabth. II. d. Verh.-ff. II.

Herbst- u. Winteranzüge, gebr. Herren-
kleider Verk. Barfüssig. 5, II.

Die Pianoforte-Fabrik von C. Schumann

befindet sich auf Sonnenstrasse No. 24
und hält Vorraum von allen Sorten Pianinos zum Verkauf zum Preise von
150 Thlr. an bis zu 300 Thlr. Gebrauchte sind zu vermieten.

Morgen

Ende des Ausverkaufs im Göder'schen
Gewölbe, Petersstraße 30. Der Rest von
Papierwaren, Bändern u. s. w. wird zu
noch weiter herabgesetzten Preisen
verkauft, da das Vocal völlig gerumpft werden
muss.

Der Concord-Vertreter.

Leipzig.

Eine große Partie Flauschlhemden

wird Donnerstag, Freitag und Sonnabend den
2., 3. und 4. Oktober hier in Verkauf gebracht.
Der Preis ist 1 Thlr. beste Qualität (ohr
grös) 1 Thlr. 18 Rgt.

Der Verkauf findet nur an oben be-
zeichneten Tagen statt von Morgens 9 bis

Abends 4 Uhr im Hotel zum

Brüsseler Hof.

Englische Tüll-Gardinen und Decken

werden zu Engros Preisen abgegeben

Wettstraße 35c, 1. Etage.

Ein Partie Weißwaren,

bestehend in modernen Garnituren, Taschen-
stücken u. dergl. ist im Ganzen sowie im Ein-
zelnen zu verkaufen Grimm. Straße 22, 2 Tr.

Bett-Spitzen

finden in jeder beliebigen Stückzahl billig zu ver-
kaufen Königsspal. Nr. 1. Eingang Mühlgassen-
Gasse bei Herrn Schreier.

3000 M. weißer, schwarzer und grauer
Dantewir.

300 M. schwarze u. coulante Nähsaide,

500 M. Weißseidenwirs auf Rollen,
sowie Sammet, und seidne Bänder, Rollen
etc. sollen billig verkaufen werden. Auch ist
gleichzeitig das ganze Lager im Ganzen zu ver-
kaufen.

Matratz, Nicolaistraße 27.

2 Tausend Duhend Filzschuhe mit Ledersohlen

hat für fremde Rechnung billig zu verkaufen
Robert Schumann, Grimm. Str. 10, 2. Et.

Neue Federbetten

größte Auswahl, alle
Sorten neue Schleif-
und Baumwölkern empfiehlt billig

Fr. Aug. Heine, Nicolaistra. 13, 3. Et.

Federbetten

sowie Bettdecken in Auswahl

billig Nicolaistraße 31, vor
quer vor 2 Treppen bei Encke.

Siebz. Gebett rein. Familienbetten, ein Sac-
federn zu verl. Burgstr. 11, Hof 2. Thlr 1 Tr.

Gute reine Federbetten, dergl. neue
Bettfedern sind zu verkaufen Neumarkt 34, III.

1 Thlr. Kleiderst. 1 Commode, Mah. pol.,
3 Bettdecken, billig zu verl. Kl. Windmühl. 3, I. L.

Große

in Nussbaum,
Mahagoni etc., Spiegel,
Cassettens., Sophas,
Lohnstühle u. s. w.

empfiehlt
billig

F. Hönnicke,

Reichastraße No. 38,

I. Etage.

Nussbaum-, Mahagoni- und andere Meubles,
1- und 2thlr. Kleider-, Wölf., Geschirr- und

Küchenmöbeln, große polierte Bettdecken mit
Stahlledermatrachen. Alles in Auswahl, verkauft

G. Prack, Neudorf, Gemeindestraße 31.

Abreise halber sollen verschiedene, noch fast

neue Nussbaum-Meubles baldigst verkaufen werden

unter Anderem ein zweischläferiges Bett mit
Matratzen und ein Papageiflügel Lindenstraße 9,
2 Tr. links. Zu sehen von 12-4 Uhr.

Zu verkaufen ist ein gebrauchtes Sophie

Rundbörse Nr. 5 im Hofe parterre.

Sophas, Matratzen u. Bettstellen, neu, sieben

bills zum Verkauf; zum Aufpolstern

versellen, Stuben tapizieren u. empfiehlt sich

G. Halt, Tapizer, Gr. Windmühlstr. 15,

im Hofe rechts 2 Treppen.

Sophas, Commoden, Bettst., Schränke, Secrétaire,

Tische aller Art, Berl. Kl. Windmühleng. 11. Wille.

Zu billigsten Preisen verkauf Kleidersecretaire,

Sophas, ovale, 4edige und Ausziehbische, Spiegel,

Commoden, Bettstellen mit Matratze, Wäsche-
küchenmöbeln u. s. w. Sternwartenstr. 15, 3 Tr.

Hausgerüste.

In guter Lage Leipzig wird ein Bauplatz

zu kaufen gesucht.

Adressen abzugeben in der Expedition dieses

Blattes unter No. 0, 8 F. G.

Ein sehr großes Detail-Geschäft

in der Weiß-, Buz- oder Rosinen-
warenbrause wird unter annehmbaren Be-
dingungen läufig zu übernehmen gesucht.

Darauf Reflektirende wollen gefälligt ihre

Adressen unter X. Z. 1873

poste restante Leipzig abgeben.

Gute, sichere Hypotheken

kaufe gegen entsprechendes Darro.

Gesuche sub "Capitalist" Expedition 8. Bl.

Pianinos II. Pianoforte

kauf zum höchsten Preis. Rückauf gegen

billige Preise gestattet. Vorläufiges Geschäft

Burgstraße 26, II.

zu verkaufen ist ein gebrauchtes Sophie

Rundbörse Nr. 5 im Hofe parterre.

Sophas, Matratzen u. Bettstellen, neu, sieben

bills zum Verkauf; zum Aufpolstern

versellen, Stuben tapizieren u. empfiehlt sich

G. Halt, Tapizer, Gr. Windmühlstr. 15,

im Hofe rechts 2 Treppen.

Sophas, Commoden, Bettst., Schränke, Secrétaire,

Tische aller Art, Berl. Kl. Windmühleng. 11. Wille.

Zu billigsten Preisen verkauf Kleidersecretaire,

Sophas, ovale, 4edige und Ausziehbische, Spiegel,

Commoden, Bettstellen mit Matratze, Wäsche-
küchenmöbeln u. s. w. Sternwartenstr. 15, 3 Tr.

zu verkaufen ist ein gebrauchtes Sophie

Rundbörse Nr. 5 im Hofe parterre.

Sophas, Matratzen u. Bettstellen, neu, sieben

bills zum Verkauf; zum Aufpolstern

versellen, Stuben tapizieren u. empfiehlt sich

G. Halt, Tapizer, Gr. Windmühlstr. 15,

im Hofe rechts 2 Treppen.

Sophas, Commoden, Bettst., Schränke, Secrétaire,

Tische aller Art, Berl. Kl. Windmühleng. 11. Wille.

Zu billigsten Preisen verkauf Kleidersecretaire,

Sophas, ovale, 4edige und Ausziehbische, Spiegel,

Commoden, Bettstellen mit Matratze, Wäsche-
küchenmöbeln u. s. w. Sternwartenstr. 15, 3 Tr.

zu verkaufen ist ein gebrauchtes Sophie

Rundbörse Nr. 5 im Hofe parterre.

Sophas, Matratzen u. Bettstellen, neu, sieben

bills zum Verkauf; zum Aufpolstern

Eine ordentliche Dienstmädchen.
welches einer guten bürgerlichen Rüche vorstehen kann und häusliche Arbeiten zu verrichten hat, wird zum baldigen Auftritt bei gutem Lohn und guter Behandlung gesucht.

Sohlis., Mädchensstraße 32, 2 Tr.

Eine fehlige willige Mädchen wird
bei gutem Lohn zum 1. Oct. zu mieten gesucht.

Nik. bei Herrn Caspar, Wiesenstr. 7, Hof 1.

Gesucht logisch ein ehrliches und fleißiges
Mädchen gegen hohen Lohn und gute Behandlung.

W. Götsch, Gerberstraße 21.

Gesucht wird Verhältnisse halber logisch oder
zum 1. October ein williges, an Ordnung ge-
übtes Dienstmädchen, welches auch etwas nähen
und plätzen kann.

Reudnitzer Straße Nr. 9, 2. Etage.

Gesucht wird ein junges Mädchen von 14 bis
16 Jahren zu kleinen häusl. Arbeiten den Tag
über Reichstraße 17—18, 4. Etage links.

Eine Mädchen

wird nach außerhause verlangt bei günstigen Be-
dingungen. Zu melden Bühl 67 bei Siegling.

Eine Mädchen für alles wird zum 15. Oct.

Reichsstraße 33, 3. Etage links.

Eine zuverlässige nicht zu junges Mädchen wird
jedoch oder zum 15. October für häusl. Arbeit
zu Dienst gesucht Lange Straße 7, 3. Et. rechts.

Eine ordentl. Dienstmädchen für alles wird zum

1. October verlangt Carolinenstr. 15, II. links.

Gesucht ein Mädchen für 1 Kind u. Hausarb.

Gesucht ein Mädchen für Kinder und leichte Haus-
arbeit bei Frau Prof. C. Weber,

Königstraße Nr. 10, 3. Etage.

Gesucht wird in guter Familie ein fröhliches
williges Mädchen bis 20 Jahre, welches freundlich
mit Kindern umgehen kann. Mit Buch zu me-
isten. Stern 49, vornh. 1 Tr. v. 1/2 U. an.

Eine Kindermädchen

zuverlässig für 2 Kinder bei gutem Lohn gesucht.

Zur mit Buch zu melden

Humboldtstraße Nr. 14, I.

Gesucht wird zum 1. October für eine Kinder-
mutter oder älteres Mädchen für ein Kind

Emilienstraße 11, 2 Treppen rechts.

Gesucht wird eine Aufwartung

Königplatz Nr. 16, 4 Treppen links.

Eine zuverlässige Aufwarterin wird für einige
Stunden zu leichter häuslicher Arbeit gesucht

Humboldtstraße Nr. 13, 3 Treppen links.

Ein ehrliches Mädchen wird früh zur Aufwart-
ung gesucht Baudostraße 6, 2 Treppen rechts.

Eine Aufwartung gesucht für sofort

Emilienstraße Nr. 20, II.

Stellgesuchte.

Als Hauslehrer

sucht ein Student hiesiger Universität, in der
Fuss praktisch u. theoretisch gebildet, eine Stelle.
Gef. Offerten nebst Angabe der Bedingungen
und Lit. E. O. 940. an die **Annoncen-Expedition** von **Haasenstein & Vogler**
in Leipzig.

Agenturen

sucht für Ostpreußen ein in Königsberg
ansässiger Kaufmann mit den besten
Referenzen. Derselbe ist Thomasgärtner
Nr. 1, 2. Etage bei Adelndorfer & Hößlich aus Fürth Vormittags zu
sprechen.

Ein Agent

in Breslau empfiehlt sich zur Übernahme von
Vertretungen leistungsfähiger Häuser für Schlesien
und Polen. Offerten werden an die Expedition
dieses Blattes unter Chiffre H. 1091. erbeten.

Ein mit der Kundshaft in Thüringen und
Sachsen vertrauter Kaufmann sucht die Ver-
teilung einiger leistungsfähiger Häuser in der
Bud., Sammel- und Seidenwaren-Branche.
Offerten unter G. C. II. 32. durch die Exp. d. Bl.

Leistungsfähigen Fabrikanten
erbietet sich ein hiesiger, ehrenhafter u.
gut stützter Kaufmann für die Ver-
teilung konkurrierender Waaren zum Verkauf
hier und benachbarte Städte zu
übernehmen. Gefällige Offerten bitten
man unter F. 20. an die Expedition
dieses Blattes einzusenden.

Ein zuverlässiger, mit allen Comptoirarbeiten
vertrauter junger Kaufmann, der bestens empfoh-
len werden kann, sucht unter bescheidenen Un-
bedrängen Stellung per sofort.

Gef. Offerten nimmt entgegen

die Kaufmann. Lehr.-Anstalt

v. F. Günther, Grimma. Str. 24.

Ein mit allen Comptoirarbeiten vertrau-
ter junger Mann, der engl. und franz. Sprache
gänzlich mächtig und längere Jahre als Pro-
curist in einem Fabrikgeschäft thätig, sucht auf
sofort Stellung als Buchhalter oder Corre-
spondent. Beste Referenzen und Zeugnisse
sind zur Verfügung und werden Offerten unter
A. K. II. 852. durch die **Annoncen-Expedi-**
tion von **G. L. Daube & Co.**, Nicolaistraße 51
schicken.

Ein junger Mann.

mit der Buchführung vertraut, mit guter Hand-
schrift, besten Empfehlungen, sucht am hiesigen
Platz Stellung. Gef. Offerten sub F. M. 961.
an die **Annoncen-Expedition** von **Haasenstein & Vogler** in Leipzig.

Stelle: Gesucht.

Ein junger Mann, gelernter Materialist, dem
die besten Zeugnisse zur Seite stehen, sucht ander-
weitiges Engagement, gleichfalls welcher Branche.
Gef. Offerten unter G. D. 56. durch die Ex-
pedition dieses Blattes erbeten.

Ein erfahrener, bestens empfohlener Commiss-
arbeiter bei Kenntnis diverser Branchen, als
Comptoirist und Reiseleiter für ein aus-
wärtiges größeres Haus der Blumen- u. Mode-
warenbranchen thätig, sucht baldigst Stellung in
Leipzig. Gef. Adressen erbeten unter W. B. 24
durch die **Annoncen-Expedition** von
G. L. Daube & Co., Nicolaistraße 51.

Ein junger Mann, welcher seine vierjährige
Lehrzeit in einem Tuch-, Manufaktur- u. Mode-
waren-Geschäft beendet, seit dieser Zeit thätig
als Lagerist, Verkäufer und Reiseleiter thätig
war, augenblicklich auch wieder als Verkäufer
fungirt, sucht Stellung als Reiseleiter. Gefällige
Offerten unter Chiffre X. No. 2. nimmt die
Expedition dieses Blattes entgegen.

Reisestelle: Gesucht.

Ein mit der Garnbranche (hauptsächlich Strid-
arn) vollkommen vertrauter, militärfreier jung-
Mann, welcher seit einer längeren Reihe von
Jahren in einem der größten Etablissements
Sachsens thätig ist, sucht anderweitiges Engage-
ment als Reiseleiter.

Gef. Offerten unten B. V. II. 100. werden an
die Filiale dieses Blattes Hamstraße 21 erbeten.

Ein junger Mensch, welcher 4 Jahre in einem
neu. Institut und bei Bauunternehmern als
Schreiber beschäftigt gewesen, sucht Stellung
gleicher Braxis, oder auch als Bedienter bei einer
Herrschafft. Gef. Off. möge man unter O. II. 222.
dahil in der Expedition dieses Blattes niedergelegen.

Poliere.

Ein geübter Tischler sucht für civilen Preis
in Familien Möbel zu polieren.

Bestellungen Turnerstr. 18 im Gewölbe.

Ein junger militärfreier Mann mit guter
Handschrift sucht Stelle als Comptoir-
oder Cafetier, Wartehalter oder sonstigen passenden
Posten. Nähere Auskunft zu ertheilen wird
Herr Carl Friedrich Weber jun., Markt 8, die
Küche haben.

Seufz.

Ein verheiratheter junger Mann
wünscht eine Anstellung als Gassebute
oder Markthelfer. Seufz kann eine
Caution von 5—800 f. stellen. Werthe
Adressen bittet man unter W. P. II. 500
in der Expedition d. Bl. niedergelegen.

Ein Markthelfer, sehr fleißig und zuver-
lässig, welcher 22 Jahre zur großen Aufzucht gewandt
ist, sucht der betreffenden Firmen gearbeitet, sucht für
die folgenden Weisen ein anderes Engagement.

Referenzen: **C. Maschwitz & Co.** aus
Hamburg, d. B. am Markt Nr. 5. **Ant. Ig.**
Krebs aus Wien, ebendaselbst.

Eine Verkäuferin gut empfohlen, welche schon
in versch. Branchen war, sucht unter bescheidenen
Ansprüchen Stelle hier ob. ausw. Magazing. 11, I.

Eine junges Mädchen.

welches mehrere Jahre in einem Röhmaschinen-
geschäft in Chemnitz als Verkäuferin thätig war
und mit den bekanntesten Systemen der Röh-
maschinen vertraut ist, sucht baldigst Stellung
gleichwie welcher Branche. Adr. bittet man
gesäßtig unter F. H. 70. in der Expedition
dieses Blattes niedergelegen.

Ein anständiges Mädchen bildet gebrüder Familien
im seinen Weihnächen und Ausbezieren noch einige
Tage zu besetzen. — Adressen abzugeben in der
Expedition d. Bl. unter B. N. II. 100.

Eine geübte Maschineunthaerin (Wheeler &
Wilson), Fremde, die auch im Auspuz gewandt
ist, sucht bei einem Damenschneider oder Schneiderin
sofort Beschäftigung. Zu erfragen Wiesenstr.
Nr. 16, 3. Etage rechts.

Eine perf. Kochin sucht als Wirthschafterin bei
einer seiner Herrschaft Stelle Lange Str. 40 v. r.

Eine zuverlässige Wirthschafterin sucht
Stelle bei einem Herrn. Näh. bei Fr. Müller,
Hospitalstraße 26, Hof 3 Treppen.

Eine erfahrene Wirthschafterin in reif. Jahren,
praktisch, gebild. Standes, sucht andern. Stellung
zur Führung eines einf. guten Haushaltes sofort
oder später. Gef. Adressen unter Z. Z. II. 224
bittet man in der Exp. d. Bl. niedergelegen.

Eine gebild. Dame in mittleren Jahren sucht
Stellung bei einem Witwer mit Kindern.

Näh. bei Herrn Kaufmann Rus, Grimma.
Strasse, Mauritianum im Gewölbe.

Ein Mädchen vom Lande, welches im Schnei-
den bewandert ist, sucht Stelle bei einer anständ.
Herrschafft. Werthe Adr. bittet man niedergelegen
Gothaus zur grünen Linde, Peterssteinweg.

Ein Mädchen von ausdrückt, welches im
Kleidermachen und Blättern bewandert ist, sucht
bei einer gebildeten Herrschaft ein Unterkommen.
Näh. zuerst beim Kaufmann Schleiterstr. 4 im Keller.

Eine erfahrene Mädchen sucht Dienst i. Küche
und häusliche Arbeit oder Führung einer Wirth-
schaft Weststr. 17a, Linden-Apotheke, Hausmann.

Eine junges Mädchen sucht Dienst für häusliche
Arbeit Turnerstraße Nr. 3, 1. Etage links.

Ein Mädchen aus Thüringen sucht zum
1. October Dienst. Zu erfragen Rauhüttner
Steinweg Nr. 20, im Hofe 1 Treppen rechts.

Ein anständ. Mädchen, welches der bür. Rüche
allein vorst. kann u. Hausarb übern. sucht Stelle
z. 15. Oct. Adr. erbittet man Lessingstr. 18, I.

Ein junges ordentliches Mädchen sucht bei
einer kleinen Herrschaft bis zum 15. Oct. Dienst.
Zu erfr. Peterssteinweg. 7, O. 1 Tr. v. 2—4 Uhr.

Ein junges Mädchen sucht Dienst zum 1. Oct.
für häusl. Arbeit, womöglich bei einz. Leuten.
Zu erfragen Blumenstraße 3b, 3 Tr. rechts.

Ein Mädchen, welches nicht unerhört im
Rohen ist, sucht zum 15. Oct. oder 1. Nov. Dienst
bei anständiger Herrschaft. Zu erfragen bei Frau
Inspector Gehr, Bahnhofstraße 17, 2 Tr.

Eine zuverlässige Kindermutter sucht
zum 15. October oder 1. November Stellung;
die selbe hat Lust und Liebe zu kleinen Kindern.
Zu erfragen Elsterstraße Nr. 11, 2. Etage.

Eine gesunde Mutter, welche schon einige
Zeit gefüllt hat, sucht eine Stelle. Näh. bei
dem Dekonon Glas in Seitz, Altmarkt.

Ein anständ. Mädchen vom Lande sucht Stelle
als Mutter. Zu erfragen Friedr.straße 24, 2 Tr.

Mietgesucht.

Zum Markt bis zu Hotel de Saviere, eventuell
wenig weiter, nicht höher als 2 Treppen, wird
gegen gute Zahlung ein Local als Musterlager
für die Weisen von Ostern 1874 an auf dauernd
gesucht. Offerten mit Preisangabe sub N. O.
bei Herren Krug & Mundt abzugeben.

Riederlage.

Eine Riederlage, nicht zu groß, wenn möglich
mit kleinem Comptoir daran, wird sofort zu
mieten gesucht. Offerten sub Chiffre C. H. 8.
durch die Expedition dieses Blattes erbeten.

Ich suche ein Familien- Logis.

Gef. Adr. bittet man sofort eine Logis für
100—130 f. und bittet man Adressen unter
W. S. Rübenberger Straße Nr. 58, Comptoir,
abzugeben.

Rudolph Schütz.

Zum 1. October d. J. wird in der Vorstadt eine Wohnung,
bestehend aus 2—3 Zimmern mit Badewanne, von einer ältern
plumpen zählenden Dame gesucht. Preis 200 bis
250 f. Ein Raum seit einiger Zeit bewohntes
Haus wird bevorzugt. Adressen unter M. B. II. 29
durch die Expedition d. Bl. erbeten.

In Sohli.

oder Gutshaus wird zum möglichst baldigen Ein-
zug ein billiges Familienlogis, besteh. aus Stube,
Kammer, Küche u. Keller geliefert. Adr. bittet man
abzugeben. beim Portier der Kammargarnspinnerei.

Vogis-Geſuch.

Zum Preis von 300 f. wird sofort ein Logis
umneubl. für englische Familie gesucht. Adr.
Hotel Knabe, Leipzig, niederzulegen.

Ostern 1874

wird ein freundliches Logis im Preis von 120
bis 200 f. von einer rubigen Familie ohne Kinder
zu mieten gesucht und bietet man gütige Adr.
in der Samenhandlung des Herrn Spille,
Hohmanns Hof, niederzulegen.

Gesucht wird sofort eine kleine Wohnung,
auf Wunsch kann die Haussmannarbeit mit
übernommen werden. Das Näh. bei Herrn
F. Friedrich, Große Fleischergasse 3.

Ein kleines Logis oder leere Stube wird von
einer Familie sofort zu mieten gesucht. Adr.
Eisenstraße Nr. 4, 1 Tr. links abzugeben.

Für Buchdruckereien u. Fabrikanten. Im Schkeuditz

stehen die bis jetzt von der Thüringischen Geschäftsbücher-Fabrik benutzten **grossen Arbeitssäle und Druckerei-Localitäten mit Dampfmaschine zur Vermietung** und können am **15. October cr.** bezogen werden.

Ebenso stehen daselbst verschiedene **Maschinen und Utensilien für Buchdruckereien und Buchbindereien, sowie Druckpressen zum Verkauf.**

Naheres bei Herrn Albert Körner, Schkeuditz. Besichtigung jederzeit genehm.

Arbeiter und Arbeitssachen für jeglichen Geschäftszweig sind im zweitgängigen Auszähle vorhanden.

Vermietung.

Die Localitäten des Parterre und der ersten Etage im Neubau des Plauenschen Hauses werden ab Ostern 1874 vollständig beziehbar hergestellt. Die Mietpreise sollen sich auf unter Waren - Bahnhofstraße 2 - wenden, welche an nicht wieder ansteigen.

Leipziger Bau-Bank.

Mietvermietung. Ein Stübchen ist zu vermieten Königplatz 9, Hintergebäude 1 Tr.

In Nr. 21/22 an der Langen Straße hier ist das jüngste als Fabrikslocal benannte Parterre nebst Wohnungsräumen sofort zu vermieten.

Adocat Moritz Henning.

Ein schönes hohes Parterre, 7 Stuben und Zubehör, mit großem Garten 500 m², eine 1. Etage von 9 Stuben und Zub., mit großem Garten 800 m², in der Dresdner Vorstadt sind vom 1. April 1874 an zu vermieten durch das Local-Comptoir von Wilhelm Krobitzsch, Barfußgäßchen Nr. 2, 2. Etage.

Ein hohes Parterre, 4 Stuben, 4 Räumen u. Zubehör mit Garten 400 m², ein Parterre, 5 Stuben u. Zubehör 300 m² in der West-Vorstadt, am 1. Oct. zu vermieten durch das Local-Comptoir von Wilh. Krobitzsch, Barfußg. 2, II.

So vermietet ab Ostern 1874 ein hohes Parterre (Wohnraume) 6 Stuben und Zubehör für 100 m² Wettstraße 27 parterre rechts.

Den Osten 1874 ab sind in dem Hause Carlstraße Nr. 7 ein Parterre für 350 m², eine 1. Etage für 200 m², eine 2. Etage für 350 m² zu vermieten.

Naheres beim Kaufmann selbst. Dr. Langbein.

Wettstraße. ist eine eleg. 1. Etage, bestehend aus 2 Salons, 7 Stuben u. Zubehör, 800 m² in der Beiger Vorst., sofort zu beziehen, zu vermieten. Näheres durch das Local-Comptoir von Wm. Krobitzsch, Barfußgäßchen Nr. 2, 2. Etage.

Zu vermieten ist eine 1. Etage, bestehend aus 3 Stuben u. 2 Räumen nebst Zubehör, jährlicher Mietzins 170 m² für 1. Oct. 1875. Näheres zu erfragen Sophienstr. 19 b, part.

Zu vermieten pr. 1. Oct., neuw. u. Ostern 900 m² in der Wettstraße 2, I.

Kogis im Preise von 135—700 m² in verschiedenen Stadttheilen, Contors, Gewölbe, usw. mehrere unmeubl. Zimmer f. einz. Leute zu verm. durch G. Wolf, Mitterstraße 46, II.

Schlesiger Weg 1, 2 Tr. hoch ist eine comforable Wohnung, 5 Stuben nebst Zubehör, Gartentheilung u. Küche, für 250 m² jährlich umfassender hohler Hof über später zu vermietenden Das Räume 160 m² 2 Treppen.

Kogis 710—900 m² (in Stadt 300, 450, 600 m²), Gewölbe, Werkstätten, Nieder-, Fabrik- und Arbeitsräume.

L. Friedrich, Gr. Fleischergasse 3, I.

Im Stockwerken **Grundstück**, Peterstraße No 1 (Ecke dieser und des Marktes) ist die **durchaus neu hergestellte grosse 3. Etage** zu vermieten. Näheres durch

Dr. Bonx, Neumarkt No. 20, I.

Eine 3. Etage 6 Stuben und Zub. 380 m², in der Nähe des Rosenthaler, sowie 2. Et. 6 Stuben und Zub. 425 m² in der Dresdner Vorstadt und vom 1. Oct. an zu vermieten durch das Local-Comptoir von Wilhelm Krobitzsch, Barfußg. 2, 2. Etage.

Zu vermieten ist der 1. April wegen Abreise des Inhabers 1 Kogis mit 3 Zimmern, 3 Räumen, Küche, Keller u. Bodenraum, Waschsal., in der Wettstraße Nr. 18, 3. Etage links.

Gleichzeitig beziehbar in Umgebung Leipzigs Familienlogis im Preise von 48—60 m². Näheres Rüttnerstraße Nr. 41 im Hofe links part.

Drei große, schöne Zimmer, gut meublirt, angenehme Lage, mit oder ohne Pension sind sofort zu beziehen. Innere Weßstraße Nr. 14, 2. Etage links Opposite.

Königstraße 32, II. l. ist eine geräumige gut meublirte Wohn- und Schlafstube an 1 oder 2 Herren, auch getheilt zu vermieten.

Eine freundlich meubl. Stube mit Kammer ist zu vermieten Humboldtstr. 31, 2 Et. rechts.

Eine f. meublirte Stube mit Schlafstube und einer f. meubl. Stube ohne Schlafstube sind zu vermieten Solomonstraße 21, 1. Et., beim Neubau.

Zwingerstraße Nr. 1, 3. Et. links ist eine freundlich, gut meubl. Stube mit Schlafstube an einen soliden Herrn sofort zu vermieten.

Zwei meubl. Stuben, 1 mit Kammer, sind an Herren zu vermieten Burgstraße 18, 4. Etage.

Zu vermieten eine sehr niedrige Stube an einen Herrn, mit S. u. G. Glodenstraße 4, 2. Et.

Zu vermieten vom 1. Oct. eine einfach meublirte Stube 3 Tr. hoch, mit 1—2 Betten, meistfe. Rechtshof 31 im Rohrschloss.

Zu vermieten ein großes gehobenes Zimmer nebst Schlaf. mögl. aber unmögl. Rossmarkt 8, IV.

Zu vermieten ist eine gut meubl. Stube an einen Herrn Turnerstraße 8 b, 2. Etage.

Zu vermieten ist sofort eine freundlich meublirte Stube Unterstraße 1, IV. links.

Zu vermieten eine freundlich meubl. Stube an 1 oder 2 Herren Burgstraße Nr. 8, II.

Zu vermieten ein II. freundl. Stübchen an 1 Herrn Windmühlenstraße 42, 3. Et. links.

Zu vermieten eine große meubl. Stube an 1 oder 2 Herren Sternwartenstraße 24, 4. Et.

Zu vermieten sofort 1 freundl. Zimmer Große Tuchholz, Tr. D, 2. Et. L. b. F. Bucherer.

Zu vermieten 2 gut meublirte Zimmer an Herren Hainstraße 25, 3. Et. vorne heraus.

Zu vermieten ein gut meubl. Wohn- nebst Schlafzimmer Schönberggässchen 7 parterre.

Zu vermieten eine freundlich meublirte Stube Karolinenstraße Nr. 11, 4. Et. links.

Zwei gut meublirte Zimmer sind vom 1. Oct. ab zu vermieten. Näheres dafelbst Weßstraße Nr. 29 d parterre rechts.

Ein gut meublirtes Zimmer ist an einen Herrn (Kaufmann oder Beamten) zu vermieten Kleine Windmühlenstraße 12, 1. Et. dicht am Königplatz und Promenade.

Eine meublirte Stube mit separatem Eingang ist sofort zu vermieten Sternwartenstraße 18, Hof links parterre.

Eine freundlich, meublirte Stube, passend für einen Nikoläuschen, ist zu vermieten Königstraße Nr. 11, 3 Treppen.

Ein eleg. f. meubl. Zimmer f. 1 oder 2 Herren ist zu vermieten.

Große Straße 31, III. vorab.

Humboldtstraße 16, I. ist ein geräumiges meublirtes Zimmer (Haus- und Schlüssel) sofort zu vermieten.

Ein seines 2 leist. Zimmer vorne heraus ist vom 1. Oct. an 1 oder 2 Herren zu vermieten Goldstraße Nr. 8, 3. Etage rechts.

Eine gut meublirte Stube mit Saal- und Hausschlüssel ist an einen Herrn zu vermieten Wintergartenstraße Nr. 8, 4. Etage links.

Eine freundlich meublirte Stube, nahe den Bahnhöfen, sofort oder später zu vermieten Berliner Straße 20, 4. Etage I.

Ein freundlich meublirtes Zimmer, mit oder ohne Mittagstisch, ist an 2 junge Kaufleute sofort oder später zu vermieten.

Näheres Kaiserstraße 11c, III. rechts.

Zum 1. Okt. ist ein seines Zimmer mit Planino und auf Wunsch mit voller Pension zu vermieten Hospitalstraße 13, 1. Etage.

Ein freundl. meubl. Zimmer vorne heraus, sep. Eingang Saal- u. Hausschl. ist ab 1. Oct. an einen Herrn zu vermieten. Friedrichstraße 40, 1. Etage, Ende der Sternwartenstraße.

Eine freundlich meublirte Stube ist zu vermieten Sophiestraße 3b, 2 Treppen I.

Eine f. meubl. Stube an 1 oder 2 Herren ist bis zum 1. Oktober mit Saal- und Hausschl. zu vermieten Carolinenstraße 12, 1. Etage links.

Ein seines großen Zimmer ist an 1 oder 2 Herren zu vermieten Goldhändlereihof 1, I.

Eine meublirte Stube ist zu vermieten Nordstraße Nr. 27, 4. Etage.

Zu vermieten ist sofort eine Schlaflösche für ein soldes Mädchen Hainstraße 23, 4. Etage.

Ein Mädchen in Schlaflösche wird gefücht Markt Nr. 8, 3 Treppen bei F. Stroh.

Oft ist eine Schlaflösche Sophiestraße Nr. 18 parterre.

Oft ist eine freundliche Schlaflösche für einen Herrn Körnerstraße Nr. 5 im Souterrain.

Oft ist eine Schlaflösche für Herren Sophiestraße 18, Hinterhaus links part.

Oft ist eine freundl. Schlaflösche für Herren Höhe Straße Nr. 42, 4 Treppen rechts.

Oft sind 2 Schlaflöschen in einer liebaren Stube für sol. Herren Königplatz 1, 4 Et. I. Oft eine Schlaflösche Naundorffstraße Nr. 1, parterre vorne heraus.

Oft ist eine Schlaflösche für Herren Rückgasse 60, 2. Hof vorne.

Oft ist eine freundliche Schlaflösche Gr. Windmühlenstraße 15, Hof r. 4 Et.

Oft sind freundl. Schlaflöschen mit Tisch für Herren Groß Fleischergasse Nr. 6, 2 Et.

Oft sind 2 Schlaflöschen für Herren in einer freundlichen Stube Petersstraße 40, Hof 2 Et.

Oft eine freundl. Schlaflösche für einen eindringlichen Herrn Neudörfer Straße 1b, 3. Et.

Oft ist eine freundliche Schlaflösche für einen Herrn Kanalbauer Steinweg 8, Hof r. 2 Et.

Ein freundl. gut möbl. Zimmer mit oder ohne guten Mittagstisch an 1 od. 2 Herren zum 1. Oct. zu vergeben Berliner Straße Nr. 21, 2. Etage.

Königplatz.

Circus L. Wulf.

Montag den 29. Septbr. Vorstellung.

Grande Fête Chinoise eines mittelalterlichen Wappenspiels mit Quartier- und Turnierspielen & -Schlachten.

Herr Ed. Wulf wird den Auftritt mit dem Sohn aus ein 5 Fuß hohen, im Galopp laufenden Pferd ausführen, ohne die Hände zu gebrauchen. Zum 1. Male: Das Dekor.

Alles Uebrige ist bekannt durch die Anklage und Ausfragekette. Gossenöffnung 1/2 Uhr ab. Beobachtungskabinett.

L. Wulf, Director Dienstag Vorstellung.

Dr. A. Bernstein's

anatomisches

Museum.

Täglich geöffnet von 9 bis Abends 10 Uhr. Eintritt haben nur Erwachsene. — Eintritt 2 1/2 Kr.

Victoria Regia

blüht heute und morgen.

Eintritt 8. Person 2 1/2 Kr. Der Eintritt ist für diejenigen bestimmt, die in Radebeul bestimmt.

Friedrich Mosenthin Jr., Kunst- u. Handelsgärtner in Cotta.

Wilh. Jacob. Halle, Mittelstraße 2.

C. Sch. Seite 8 Uhr.

L. Werner. Tanzlehrer. Gute Abend Lehrg.-Klasse. Gr. Windmühlenstraße Nr. 7.

Cors.-Halle.

17. Magazingasse 17.

Concert u. Vorstellung.

Direction: E. Richter.

Regie: Herr O. Schwinsky.

Auftreten des sämtlichen neu engagirten Personals.

Sam. 13. und 14. Mai:

Jesuit, Water und Ballerina.

Russischer Sohn am 1. Oct.

(Seitenstück zum)

Desuiten-Tiegel-Ziegel,

kommt jeden Abend 2 Mal

zur Aufführung.

Weigel. Schwinsky.

9 Uhr und 11 Uhr.

Umfang 1/2 8 Uhr. Eintritt 4 Kr.

Emil Richter (der Elpe).

Rahniss' Restauration.

Concert u. humor. Gefangs-Bordüge des Schauspielers u. Gelang-Sommer's J. Koch, nebst Damen-Auftritten des Reiter-Singers u. Tänzers Mr. Genfert Philippo aus Baltimore.

Umfang 1/2 8 Uhr. Eintritt 2 1/2 Kr.

Um 10 Uhr Jesuiten-Tiegel-Ziegel.

der Elpe famos.

Leipziger Salon.

Vierte Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Nº 272.

Montag den 29. September.

1873.

Pfaffendorfer Hof.

Montag den 29. September 1873

zum Benefiz

der berühmten Pyrotechnikerin

Gräulein **Albertine Rennebarth**

grosses Brillant-Feuerwerk,

ausgeführt und abgebrannt von der Benefiziantin.

Gia in jeder Beziehung großartiges pyrotechnisches Schauspiel.

Anfang des Concerts 6 Uhr,

Anfang des Feuerwerks 9 Uhr.

Billets à 5 Ngr. sind bei den Herren **Franz Schiller**, Brühl 70, **Paul Bernhard Morgenstern**, Grimma'sche Straße, **Otto Rausch**, Petersstraße, **Tarl Horst**, Ecke des Brühls und Mainstraße, sowie in der Restauration des Pfaffendorfer Hofs zu haben.

Entrée an der Gasse 7½ Ngr.

E. Pinkert.

Königsplatz.

Salon Agoston.

Montag, den 29. September

drei große brillante Vorstellungen um 4, 6 und 8 Uhr.

Das Neueste in Physik-Magie-Illusion. Auftritt der Frau **Agoston**, erste kleine Zauberkünstlerin Europas. Des Malers Traum oder Der grüne Teufel. Auftritte des Japaners Herrn **Arr-Joo**. Auftritte des berühmten **Bondouon**-Virtuosen Herrn **Franz Fromm**. Der Wasserdraht, das größte Wunderwerk der Hydraulik.

Gassenöffnung 3 Uhr.

Preise der Plätze:

Gallerie 20 Ngr. Empres 15 Ngr. I. Platz 10 Ngr. II. Platz 7½ Ngr. Galerie 4 Ngr. Kinder unter 10 Jahren auf dem I. Platz 5 Ngr., auf dem II. Platz 4 Ngr.

Morgen Dienstag 3 große Vorstellungen um 4, 6 u. 8 Uhr.

Rossmarkt, Schankbudenreihe.

Julius Falk's berühmtes Zoologisches Theater.

Löwenkampf à la Patti

mit dem aus dem Zoologischen Garten in Dresden hierfür angekauften großen Löwen „Prinz“, sowie Produktion mit den verschiedenen Raubtieren im großen Centraltheater. Zur Aufführung kommt: 1) ein großer Wolfskampf in den Karpathen von Ungarn, 2) großer sibirischer Bären-Kämpf, 3) fünf Minuten auf Leben und Tod oder ein Mittagsmahl unter Hyänen; außerdem bis zum Anfang der Vorstellung Besichtigung der Schlangen, Affen, Papageien u. s. w. Hauptvorstellung und Fütterung Nachmittags 4 und Abends 8 Uhr. Entrée erster Platz 5 Ngr. Zweiter Platz 2½ Ngr. Kinder die Hälfte.

Im großen durch künstlerische Hand ausgestatteten Saal der

Central-Halle

Concert

vom ersten Europäischen Damen-Orchester

unter Direction der Directorin

Franz Josephine Amann-Weinlich aus Wien.

Eintritt 15 Ngr.

M. Bernhardt.

Obige Capelle spielte während der Wiener Weltausstellung mit grossem Erfolg in den Blumen-Garten der Gartenbaugesellschaft.

Bei Entnahme von 6 Familien-Billets, welche von 10 Uhr bis Nachmittag 4 Uhr an der Parterre-Gasse zu haben sind, ist der Preis 2 Thlr.

NB. Für sämtliche Parterre-Vorführungen und Restaurants freier Eintritt. Der Obige.

Weinstube mit Restaurant.

Emil Kraft.

Hainstraße 23, gegenüber dem Hotel de Pologne.

Mittagstisch von 12—4 Uhr.

Abends 8 Uhr:

Musikalische Vorträge

der Gesellschaft des Director **W. Buchheim** aus Prag.

Esterhazy-Keller.

Seite und folgende Tage Gesang- und Concertvorträge der Singspielgesellschaft Max

ack, bestehend aus 3 Damen und 3 Herren. Anfang 7 Uhr.

Schützenhaus.

Täglich Abend-Concerte mit Vorstellungen.

In den Sälen: Haussäulen der Herren Directoren **Büchner** und **Huber**. Auftritt der englischen Gymnastiker-Familie **Hicklin**.

(Wundertreppe 10 Uhr im grossen Saale)

des 28jährigen Zwergtenors Mr. Collard aus London, der amerikanischen Soubrette und Tänzerin Miss **Fannie Leslie**, des französischen Burlesque-Sängerpaars Mr. u. Mrs. **Berleau**, des Ballettmasters Herrn **Zschöchle-Legard** mit seinem 5 Koryphäen, den Damen **Gräbe**, **Bosch**, **Becker**, **Danneleitner** und **Stremmer**, sowie der Leipziger Couplet-Sänger Herren **Metz**, **Neumann**, **Hoffmann**, **Ascher** und **Schreyer**.

In den Gärten: Streichmusik unter Direction des Herrn **Huber**. Volle Illumination und Alpenglocken (bei günstiger Witterung), 10,000 Flammen-Spiel der farbigen Wasser.

Restauration à la carte.

Am Tage werden Bestellungen auf reservirte Tafeln gegen Entnahme der Billets angenommen, sowie numerierte Plätze und Logen verkauft im Comptoir parterre.

Eröffnung 6 Uhr. Anfang in den Gärten 7 Uhr, in den Sälen 10 Uhr. Ende 11 Uhr.

Eintrittspreis für sämtliche Räume à Person 7½ Ngr.

Naheres die Prospekte.

C. Hoffmann.

Theater-Restauration

6 Billards. empfiehlt einem gebräten reisenden Publicum ihren seinen anerkannt guten

von 12—3 Uhr **Mittagstisch** von 12—3 Uhr.

Theater-Conditorei

empfiehlt einen reinen und guten Wiener Kaffee, Wiener Gebäck.

Im großen Saal wird geräucht. Aufenthalt höchst angenehm. Achtsamkeit Ch. V. Petzoldt.

Hôtel de Pologne.

Table d'hôte täglich Mittag 1 Uhr. Heute und folgende Tage

Grosses Concert

von der aus 70 Mann bestehenden Reichshallen-Capelle aus Berlin unter

Leitung des Capellmeister Herrn **Herrmann Fliego**.

Programm.

I. Theil.

1) Ouvert. z. Op. „Die Zauberflöte“ v. Mozart. 7) Concert für die Violine und Trombone aus „Das Nachtlager von Granada“ von Kreutzer.

2) Wiener Sondons Walzer v. J. Strauss. 8) Melodien-Kongress, Potpourri v. Conrad.

3) Gurdas a. d. Op. „Der Geist der Woiwoden“ von Grohmann.

4) „Der Traum der Rajade“, Fantasie v. H. Gliege.

II. Theil.

5) Ouverture z. Op. „Mignon“ von Thomas. 9) Ouverture z. Op. „Rigoletto“ von Verdi.

6) Variationen über ein Original-Thema von H. Gliege. 10) Nachtgesang v. Jean Voigt (Streichquartett).

7) Gliege. 11) Chinesische Serenade von H. Gliege.

8) Variationen über ein Original-Thema von H. Gliege. 12) Precicato, Polka von Jos. u. Joh. Strauss.

Anfang 10 Uhr. Entrée 10 Uhr.

Bestellungen auf reservirte Plätze sollte man gefällig im Laufe der Vormittage beim Portier niederlegen.

Auf den Galerien wird auch Bier verabreicht.

Tunnel.

Heute sowie alle Tage während der Weise

National-Concert

bom wirklichen Tyroliener Sänger-Terzeit des weltberühmten Velt Rahm mit zwei Sängerkünsten im National-Costüm, ferner Auftritte der schwedischen Sängerin Fräulein **Swensson** sowie des Harmonium-Virtuosen Herrn **Bouvier**.

Anfang 10 Uhr. Entrée 3 Ngr.

Bayerisch und Lagerbier ff.

Heute Montag den 29. September sowie folgende Tage während der Weise

Aufstellen

der Leipziger Quartett- und Couplet-Sänger Herren **Hohlg**,

Eyle, **Stahlhauer**, **Gipser** und **Looke**.

Anfang 8 Uhr. Entrée 5 Ngr.

Heute „Jesuit und Ballerteuse“, großes Liederspiel der Neuzeit.

Theater-Conditorei.

Heute und folgende Tage

Concert von der bekannten Tyrolersängerfamilie **Pitzinger** aus dem Pusterthal.

Anfang 10 Uhr. Entrée 3 Ngr.

Ch. V. Petzoldt.

worzu ergeben ist einladet.

Ton-Halle.

Gosenthal.

Heute Montag Concert und Ballmusik. H. Krabl.



Liegnitz. Hotel Rautenkranz Liegnitz.
empfiehlt sich einem reisenden Publicum hierdurch ganz ergebenst. Gute Rüche und Weine.
Albert Wiedemann.

Gasthaus zum grünen Baum,

Rößplatz Nr. 2, vis à vis der Promenade,
gut restauriert, comfortable Logements, verbunden mit Bayerischer Bierstube, hält seine
Qualitäten einem gebräten Publicum bestens empfohlen.

F. W. Rabenstein, früher Neumarkt 40.

2. Mittwoch. Theater-Passage. 2. Goethestraße.
Durchgang. Durchgang.

Café Hascher.

Carambolage-Billard.

Leise- und Spielzimmer.
Kaufhaus seiner Badwaren, fritter Speisen, warmer und kalter Getränke, div. Biere, ff. Weine.

4 Billards
im
Billard-Salon.

Restaurant und Café

Hôtel de Saxe

An d. F. A. v. Central-Halle.
der
Billard-Salon
mit
4 Billards.

Mittagstisch
à la carte
von 12 Uhr ab.
Gut gepflegte
Weine.

empfiehlt
einem geehrten hiesigen
und auswärtigen Publicum
seine
vortheilhaft eingerichteten,
möglichst raschfreien
Localitäten.
Paul Tittel.

4 Billards
im
Billard-Salon.

und via
Central-Halle.
Mösterly.
der
Billard-Salon
mit
4 Billards.

Allabendlich
reichhalt.
Speise-Karte.
Coburger
Action-Bier.

Billard-Salon
mit
4 Billards.

Prager's Bier-Tunnel,

neu decorirt,
Johannisthal, gegenüber Hotel „Stadt Dresden“. Täglich guten fröhlichen Mittagstisch, sowie zu jeder Tageszeit kalte und warme Speisen in reichhaltiger Auswahl.
Echt Bayerisches Bier von Ehrig in Erlangen und ff. Crostitzer Lagerbier empfiehlt — NB. Heute Schlachtfest, früh Weißfleisch etc. Carl Prager.

— Schwarze's Restaurant und Café,
Preußergäßchen 9 (früher Schwarze's Keller).
Täglich Mittagstisch. Heute Abend Thüringer Klöße. Jederzeit gewünschte Speise-
karte. Riebeck'sches Bier!!

Schillerschlösschen in Gohlis

empfiehlt täglich
gut u. kräftig
1/2 Port.

Heute Montag Schlachtfest.

Schlachtfest empfiehlt G. Hoffmann, Thomaskirchhof Nr. 15.
NB. Lager- und Bierbier ff.

Richter's Restauration, Rossmarkt Nr. 9. Heute Schlachtfest.

G. Gruhle, Turnerstraße Nr. 11.

Heute Schlachtfest, Bayerisch und Lagerbier vorzüglich.

Heute Nachmittag großes Schlachtfest,
4 Uhr Weißfleisch, Abend Bratwurst mit Bierkrant, Bayerisch und Lagerbier ff.
F. W. Busch, St. Fleischergasse 7.

Zum Holm im Butzitzsoh.

Heute Schlachtfest,
Gefülltes mit Pilzen, Hasenbraten, Rebhuhn etc., eine ganz famose Soße,
Bayerisch und Lagerbier.

Heute Montag
Concert
und
Ballmusik
Anfang 7 Uhr.
J. G. Möritz.

Zill's Tunnel.

Heute Schlachtfest, Bier ff. M. Strässner.
Schweinsknochen oder sauren Kinderbraten mit Klößen.
empfiehlt die Restauration von Louis Hoffmann, vis à vis dem Schlesischen.
Bayerisch, Lagerbier, Soße fein.

Schröter's Restauration, Poststraße 13.
Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen.

Heute Schweinsknochen mit Klößen.
A. Furkert, Neuherrn Hospitalstraße, vis à vis dem neuen Johanniskirch.
Heute Mittag und Abend Schweinsknochen, Lager- und Bierbier Bier ff.
empfiehlt H. Ritter, Burgstraße Nr. 26.

Italienischer Garten.
Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen.
G. Hohmann.

Pantheon.

Bu dem heute Abend bei mir stattfindenden Gesellschafts-Theater ist ihr reichhaltige Speisen und Getränke bestens Sorge getragen. Achtsamkeit F. Rönnigk.

Münchner Bierhalle, Burgstrasse No. 21.
Heute Sauerbraten und Röcke, außerdem Mittags u. Abends reichhaltige Speiseforte, die und Soße vorzüglich, rauchtreie Gastzimmer, solide Preise, wozu ergebenst einladet Seidel.

Kleine Funkenburg.
Bu jeder Tageszeit reichhaltige Speiseforte, worunter für heute Mittag und Abend Karpfen polnisch und blau, Sausage, Hasenbraten mit Weinbrand C. A. Schulze.

Gambrinus-Halle.

6 Nicolaistraße 6.

Concert II. Vorstellung

der Singpiel-Gesellschaft Ronneburg. Auftritt der Gesangs- und Charakterkomödien Hrn. W. Göhl und A. Weisse, der beliebten Ulrich Hrl. Rosa Kramer und der Soubretten Fr. Grawa und Edeltraud. Der Jesuitenglocken-Zwölfer kommt um 1/21 Uhr zur Aufführung. Anfang 7 1/2 Uhr. Entrée 2 1/2, Rgt.

Limbacher Tunnel.

12. Burgstraße 12.
Concert und Vorträge
der Singpielgesellschaft Krause, Auftritt der Gesangskomödien Hrn. Wehmann u. Dietrich, der Damen Fr. Emma und Agnes. Zum Vortrag kommen die neuesten und beliebtesten Coupletts.

Anfang 1/28 Uhr. Entrée 2 1/2, Rgt.
A. Hummel.

August Simmer.

Peterstraße No. 35.
Weinstube. Mittagstisch.

Zur Alten Burg.

Wittenberger Straße Nr. 1,
vis à vis dem Alten Theater.
empfiehlt täglich Mittagstisch à la carte,
sowie zu jeder Tageszeit gewünschte Speiseforte.
Bayerisch und Lagerbier ff.
W. Ratzsch.

Goldner Elephant.

Große Fleischergasse Nr. 8, 9,
empfiehlt eine reichhaltige Speiseforte zu jeder Tageszeit, Mittagstisch in großer Auswahl.
Nürnberger und Lagerbier ausgezeichnet.

F. W. Ihme.

Mittagstisch 1/2 Portionen.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen, so-
wie Erbsuppe mit Schweinsköpfen empfiehlt

Gustav Dorsch, Burgstraße Nr. 7.

Vetters' Garten.

Heute sowie jeden Montag
Schlachtfest.

NB. Erlaubte ich mir zu bemerken,
dass die bei mir geschlachteten Schweine
von jetzt an regelmäßig mikroskopisch untersucht werden.
Ernst Vetter.

Heute Schlachtfest,
sozo freudl. einlade F. T. Thümmler,
Windmühlenstraße 51 (Goldene Tafel).

Gosenschenke zu Entrüffel.

Heute Montag lasset zum Schlachtfest ergebnst
ein 2. Fissler.

1 Rennitz Kurze Straße 1.
Heute Abend Wackfische (Flachsche) empfiehlt
ff. alle Biere.
W. Kublow.

Katherinenstraße 20 empfiehlt
Mittag- und Abendtisch.

Speise-Halle

Kleiner Kuchengarten.

Heute empfiehlt Karpfen (polnisch und blau),
Hasenbraten, Rebhuhn, dazu ein kleines
Glas Riebed'sches Lagerbier A. Petzold.

Abhanden gekommen

ist eine Brieftasche mit folgenden Beziehungen
160—180 f. daheim Inhalt: 1) einer von 200 f. angefertigt an Simon Elßberg in Elßfeld, per 15. November acceptiert von Heinrich Kühl; 2) einer ditto von 50 f. acceptiert des Friedrich Louis auf Simon Elßberg in Elßfeld; 3) einer ditto von 55 f. von Demmler acceptiert und ausgefertigt auf Simon Elßberg in Elßfeld; 4) einer ditto von 66 f. angewiesen vom Reichsstaatssekretär von Fürstenberg, zahlbar bei Simon Elßberg in Elßfeld; 5) einer ditto von 81 f. 15 ff. von Theodor Büttle, zahlbar bei Simon Elßberg in Elßfeld; 6) einer ditto von 100 f. Zahlung abzugeben in der Filiale d. St. Paulistraße 21.

Berloren.

Vom Dresd. Bahnhof bis in die Petersstraße
ist ein Portemonnaie mit 16 Thlr. Inhalt und
einem Tagesschein von Wurzen nach Leipzig ver-
gessen. Geig. 3 f. Bel. abzug. in der Exp. k. St.

2 Thaler Belohnung.

Sonnabend den 27. Sept. ist auf dem Weg
vom Salzgässchen, Ritterstr., neuer Durchgang nach
dem Augustusplatz eine schwarze Schleife mit goldenem
Brack verloren worden. Abzug. Peters-
straße 40, 4 Tr. bei Frau derm. Oberh.

Nicolaistraße bis Brühl ist ein Bergsteiger
Ohring verloren gegangen. Der ehrliche
Finder erhält eine angemessene Belohnung. Peters-
straße Nr. 18 bei Herrn Wittig.

Gelegen gelassen wurde am Dienstag Abend
in einer Droschke ein brauner Mauskorb mit
goldenem Knopf. Gegen gute Belohnung ab-
zugeben bei dem Betreiber Straße 46 parterre im Comptoir.

Verloren geg. ein Tasch auf dem Täubchenweg
von der Heinrichstraße bis Gerichtsgasse. Der
ehrliche Finder wird erachtet, dasselbe gegen Be-
lohnung Reudnick, Heinrichstraße 21, II. zu bringen.

Verloren wurde Donnerstag Abend ein L
Corridor-Schlüssel. Gegen Belohnung abzugeben
Pausse Straße Nr. 26 im Comptoir.

Verloren ein großer Mauskorb am Freitag Abzug. 2.
Belohn. bei W. Hößler, Hofphotograph.

Verloren Sonnabend ein Hundehalsband. St. 2.
2861. Gel. abzug. Del. Peters, Colonnadenstr.

Gefunden ist eine Liste, jedenfalls von einem
Rollwagen. Abzuholen Rossmarkt 11, beim Hause.

Abhanden geflossen ein kleiner schwarzer Bech-
kund mit Reichen Nr. 3481, auf den Namen Dr.
Höppel. Abzugeben gegen Belohnung bei
Friedrich Höppel, Nicolaistraße 14.

Ein armer Weismarthaier gab am 26. M.
seine Padete in blauem Papier, abgezett Pari-
& Stark, Mainz, an falsche Adresse.

Mit 1 f. Belohnung wird Radweiss hantet
honorirt Marti, 1. neue Reihe.

Peter Maerker.

Der Mann aus Gohlis,
welcher wegen eines goldenen Ringes am 26. M.
Abends bei Gebrüder Heit war, wird erachtet,
nochmals dahin zu kommen.

E. S. # 100.

Keinen Brief erhalten. Sie treffen mit
Dienstag Nachmittag zwischen 4 und 5 Uhr in
dem in Ihrem ersten Brief genannten Ort.

Liebesgaben für die Abgebrannten in Aursdorf i/Thür.

werden gern und dankbar angenommen in der
Expedition des Leipziger Tageblattes.

200 Thaler Belohnung!

Abhanden gekommen ist am 24. Iunij. Nachmittag eine schwarzlederne Brieftasche, enthaltend circa 2500 Thaler, einige Wechsel und Coupons. Gegen obige Belohnung abzugeben auf dem Polizei-Amt.

Fortsetzung der Quittung

Über die eingegangenen Liebesgaben für den schwer geprüften Johann Gottlieb Koppchen in Volkmarßdorf.

Eingegangen sind ferner: 2 ♂ Dr. Rour, 2 ♂ Dr. med. Kreuzler, 1 ♂ Pastor Schmidt in Hainsfeld, 2 ♂ Dr. Wyr, 2 ♂ G. R., 1 ♂ W. und L., 2 ♂ D. Et., 20 ♂ C. S., 1 ♂ Bern. Stämmann, 15 ♂ W. R., 1 ♂ L. Edhardt, 1 ♂ W. Haubner, 221, ♂ W. R., 10 ♂ W. S., 10 ♂ L. S., 2 ♂ E. Bärwinkel, 2 ♂ Frau Bern. Bärwinkel, 1 ♂ Frau Amalie Bern. Hahn, 15 ♂ Bater und Tochter des Aufzüchters der gewerblichen Fortbildungsschule in Leipzig, 5 ♂ von der kleinen Buchbinderei durch Edward Baldamus, 10 ♂ Schubert, emerit. Lehrer, 1 Flasche Wein Jungfrau 2, 6 ♂ 25 ♂ aus der Sammlung der nachgekommenen Herren im Gelehrtenhof zu Hassenfurt, und zwar: 15 ♂ C. G. R., 15 ♂ H., 15 ♂ E., 15 ♂ C. E., 15 ♂ W. S., 10 ♂ H. R., 10 ♂ D. R., 10 ♂ G. R., 10 ♂ F. R., 10 ♂ G. S., 10 ♂ D. Et., 10 ♂ C. R., 10 ♂ E. R., 10 ♂ H. D., 5 ♂ W. S., 2 1/2 ♂ W. R., 2 1/2 ♂ W. St., 5 ♂ aus der Spardose, 15 ♂ in Briefmarken Elise und Max, 1 ♂ Kauflm. J. S. Oppenheimer, 3 ♂ D. R., 1 ♂ von einem Unbenannten. (Die ohne Nachnamen genannten Herren sind sämtlich von Leipzig). Die Summe der vorstehenden Quittung beträgt 41 ♂ 22 1/2 ♂. Das Ergebnis der bisherigen Sammlung beträgt in

Summa 121 ♂ 5 ♂ 1 ♂.

Schon wieder traf die schwergeprüfte Familie ein neuer Schicksalschlag, indem auch das zweite und letzte Kind gestern von der Hand des Todes ergriffen wurde. Herzlichen Dank allen den Herren, die durch mildtätige Spenden lindernden Balsam in die Wunden der schwer heimgeschlagenen Familie trüsselften. Ihnen halten wir das Schriftwort entgegen Matth 10, 42: "Wer hier Seringen einen nur mit einem Becher Wasser tränkt in eines Jüngers Namen, wahrlich ich sage euch, es wird ihm nicht unbedankt bleiben."

Volkmarßdorf, den 27. Septbr. 1873.

Julius Biehwieg, I. Lehrer.

Bei der Mutter des Vereins für Volkskindergärten sind die Nummern 921 und 63 eingelost, was mit dem Bewerben bekannt gemacht wird, daß die Capitalbeträge von je 50 ♂ gegen Rückgabe der Schuldcheine sammt Coupons vom 1. October a. c. an bei Herrn v. Bihl (Markt 1) erhoben werden können. Dasselbst werden auch die Binscoupons per 1. October 1873 mit je 2 ♂ eingelost.

Leipzig, den 27. September.

Der Vorstand des Vereins für Volkskindergärten.

**Consul Beckmann,
Vorsitzender.**

**v. Bihl,
Cassirer.**

Einladung zum 35. Bazar.

Der unterzeichnete Bazar-Verein wird auch in diesem Jahre eine Weihnachts-Ausstellung, verbunden mit Verkauf, in den Räumen des Hotel de Pologne veranstalten. Es ergeht deshalb hiermit an alle Gewerbetreibende, Künstler und sonstige Geschäftsinhaber das ergebnige Gesuch, sich recht zahlreich an diesem Unternehmen zu beteiligen, und bemerken wir zugleich, daß die Preise dabei sehr gering sind, ja es werden sogar Antiquitäten, Kunstgegenstände &c. nach Preisliste noch besonders honorirt. Ebenso wohl wird auch für das den Bazar besuchende Publicum die genügende Unterhaltung in Concert u. s. w. gefordert werden. — Indem wir dieses Unternehmen den geschäft- und handeltreibenden Publicum auf's Angelegenheitliche empfehlen, bitten wir Anmeldungen recht bald bei

J. D. Moritz Sohn, Gewehr-Fabrikant,

während der Woche Ende am Markt, dem Salzgäßchen schrägüber, zwischen der 12. und 13. Budenreihe, und bei Moritz Wünsche, Gewölbe Universitätsstraße Nr. 5, Chirurg. Instrumente, planzen zu lassen.

Leipzig, den 25. September 1873.

Der Vorstand des Grossen Bazar-Vereins.

Moritz. Carl Lehmann. B. Ratzkofsky.

Volkskindergarten, Querstraße 26,

errichtet vom "Berein für Familien und Volkserziehung".

Montag, den 29. September Nachmittags 3 Uhr

Kinderfest im Gartensaale des Hotel de Prusso.

Die Eltern unserer Jünglinge und Schülerinnen, sowie Freunde und Gönner unserer Bestrebungen sind willkommen.

Der Vorstand.

Herrn V. Bihl geb. Böckmann.

Der Vorstand.

Leipziger Künstlerverein.

Herrn V. Bihl geb. Böckmann.

Der Vorstand.

Riedelscher Verein. Heute Montag 7 Uhr Übung.

Bilaritas. Heute Montag den 29. September Theatralische Abendunterhaltung mit Tanz bis 2 Uhr im Salon zum Pantheon. Gäste sind willkommen. Anfang 8 Uhr. **D. V.**

Versammlung

der hier bestehenden Gewerkschaften und Fachvereine Dienstag den 30. d. M. Abends 8 Uhr Wandsbühlenstraße Nr. 7. — Vortrag von Herrn Wetteler aus Grimmaischau.

Bahnhof Grimma. Wer sich von Räufen, Ratten, Fließen, Wanzen, Schwaben &c. befreien will, kaufe die Mittel bei Herrn Hosenhofer, Petersstraße Nr. 19. Fr. Falke in Winterdorf.

Verschiedenes.

Berlin, 27. September. Zu der heute abgehaltenen jährlich besuchten Generalversammlung der Actionäre der König- und Kunsthäfen-Gesellschaft wurden der Generaldirektor und die Bilanz ohne bemerkenswerte Diskussion genehmigt. Bei dem darauf folgenden Befall wurden die statutären und konstituierenden Mitglieder Wilhelm

Behrens (in Firma L. Behrens & Söhne) und Director Hornbostel wiedergewählt; an Stelle des freiwillig ausgeschiedenen Bergrath Hinrichs wählt die Versammlung den Oberbergrath Gallus zum Mitglied des Aufsichtsrath. Bei einem Reingewinn von 2,236,945 Thlr. wurde die Dividende für die abgelaufene Geschäftsperiode auf 20 Proc. festgesetzt.

— Quistorp u. Comp. (Frankfurter Str.) hat Berlin wird uns bestätigt, daß die Preu-

sische Bank und die Seehandlung in der Uebergang, daß sie bei einer Rückforderung ihrer Guthaben doch momentan nichts erhalten würden, in eine Prolongation und sogar noch Ausdehnung ihrer Vorlehen gewilligt haben. Die Berliner Blätter behandeln die ganze Angelegenheit immer noch mit Sammelnotizen. Der "Oriencourier" spricht von einer "Intervention von dritter Seite." Das Herr Quistorp sich hoher Protection erfreut, ist längst bekannt.

Hoffentlich werden diese Zeilen genügen, die Beteiligten zu gemeinsamen Schritten zu veranlassen.

Ein Actionair.

Herrn N. N.

Recht angenehm würde es mir sein, wenn Sie mir in der bewohnten Angelegenheit recht bald persönlich oder unter Kenntnis Ihres Namens Aufschluß geben könnten. Strengster Verschwiegenheit wollen Sie sich versichert halten. T. B.

Eltern,

welche ihre Kinder mit Schulranzen oder Taschen zu versorgen haben, finden beste Gelegenheit zum Kauf bei C. Holzme, Schuhmacherfabrikant aus Dresden, Stand: Markt, 13. Reihe im Mittelgang, Edoube.

A. Wo lauft u. fertigt man billig schöne Blöpfle, Chignons, Krabbenbänder, Ketten u. s. m.

B. Markt 16, Café National, 3. Et.

Getrag. Garderothe verwerhet man am besten Barfusglaeschen 5. II. bei Kösser. D. B.

(Eingesandt.)

F. F. Jeost, Grima'scher Steinweg Nr. 4, 1 Treppe, nahe der Post, verfaßt gute und billige Uhren aller Art unter jähriger Garantie, sowie eine Auswahl Gold- und Silberwaren mit wenig Kosten werden hiermit Kunden bestens empfohlen. Silberne Guldenrahmen billig. Auch werden dasselbe altes Gold, Silber, Diamanten u. Kunstgegenstände zu hohen Preisen angenommen und gelauft.

Gegen alle Haarleiden

hilft sicher und schnell das von Adolf Heinrich in Höhmanns Hof erfundene

China-Wasser.

Dasselbe ist von den berühmtesten medicinischen Autoritäten für vorzüglich anerkannt, wird von fast allen Herren Herzen Haarleiden den dringlichst empfohlen und wird von vielen Tausenden Personen mit gänzlichem Erfolg angewandt. Preis 4 Flaschen 1/2 ♂ und 1 ♂ 1/2 ♂, aber 1/2 Flaschen für 2 1/2 ♂ eicht zu haben bei Herrn Baldwin Seiss, Königplatz Nr. 5, und beim Gründer und Fabrikanten Adolf Heinrich in Höhmanns Hof, Neumarkt Nr. 8.

Zur Conservirung der Zähne u. um den Mund jenen übeln Geruch zu beseitigen, ist das Mundwasser nach Liebig*) ein vorzügl. Mittel — 3 Tropfen auf ein Glas Wasser genügen zum täglichen Gebrauch u. reicht 1 fl. & 7 1/2 ♂ ein Jahr. *) Lager davon im Kräutereng. Nicolaistraße 52.

Barzen, Hühneraugen, Ballen, harte Hautstellen, wildes Fleisch werden durch die rühmlich bekannten Acetidax-Drops durch bloßes Überpinseln schmerzlos befreit. (A Flasche 10 Rgt. durch das Kräutereng. Nicolaistraße 52 zu beziehen.)

Barzen, Hühneraugen und Frostballen werden sicher und schmerzlos vertrieben durch die vorzüllichen Mittel bei Herrn Hosenhofer, Petersstraße 19. Dr. J. G. Taute in Culmendorf.

Bad Mildenstein, Schletterstraße Nr. 5. Kiesnadel-Dampfbäder für Herren von 8—12 und von 4—8 Uhr, für Damen von 1—4 Uhr.

D. G. 7 Uhr, Bayerischer Bahnhof.

Local des Kaufmännischen Vereins, Scharmaus Hans.

Als Verlobte empfehlen sich:

Clara Schönbrodt

Anton Träumer.

Leipzig.

Heute Abend 6 Uhr L. A. u. U. L. 8 Uhr Tafel. — Apollo.

Sophienbad, Schwimm- und Badebassin.

Temperatur des Wassers 19°.

Gothisches Bad. Temperatur des Wassers 10°.

Speiseanstalten I u. II. Dienstag: Erbsen mit frischer Wurst. B. V. Hordel, Lehmkuchen.

Die Verlobung unserer Tochter Alma mit Herrn Richard Holtzsch beobachten wir uns hierdurch anzusegnen. Leipzig, im September 1873.

**Alma Kuffe
Richard Holtzsch
Verlobte.**

Heute wurde uns ein munteres Junge geboren Leipzig, den 28. September 1873.

**Robert Hofmann,
Selma Hofmann geb. Wüller.**

Die glückliche Geburt eines Knaben zeigen nur hierdurch an Leipzig, 28. September 1873.

Carl Dürr und Frau.

Gestern Abend wurden wir durch die Geburt eines munteren Jungen hoch erfreut. Leipzig, den 28. September 1873.

**Carl Arnold,
Emma Arnold geb. Wünsche.**

Heute Morgen 1/2 Uhr entschließt sanft und ruhig nach kurzer Krankheit unser lieber Sohn, Bruder, Schwager und Onkel

Bernhard Emil Habitsch, Buchhalter an der Filiale der Sächsischen Bank zu Annaberg, im Alter von 27 Jahren. Dies thilnehmenden Freunden und Bekannten zur Abschied.

Das Begräbniß findet morgen Dienstag Nachmittags 4 Uhr vom Trauerhause, Grima'sche Straße Nr. 5, aus statt.

**Leipzig, Bullow bei Sanct Petersburg
und Chemnitz.**

den 27. September 1873.

Die tiefbetroffenen Hinterlassenen.

Heute Morgen 2 Uhr endete nach langen schweren Leiden das thure Leben unseres innig geliebten Gatten, Vaters und Großvaters Heinrich Julius Böppye und folgte unserer guten Alwine bald in die Ewigkeit nach. Dies zeigen thilnehmenden Freunden und Bekannten diebetrübt nur Sterb.

Leipzig, 28. Sept. die trauernden Hinterlassenen.

Heute Nachmittag ist unsere gute Mutter und Schwiegermutter

Franz F. verw. Scharf, geb. Bartholomäus, nach langjährigen schweren Leiden sanft entschlafend Leipzig, 27. September 1873.

Hugo Scharf und Frau.

Gestern Abend entschließt nach langen Leiden mein geliebter Gatte, der Commissions-Rath

Albert Eduard Bielsch.

Diese Trauerfunde meldet zugleich im Namen der übrigen Hinterbliebenen

Leipzig, den 28. September 1873.

Pauline Wielig geb. Devrient.

Gestern Nachmittag um 4 Uhr nahm Gott unser lieber Fräulein wieder zu sich

Hermann Leibner und Frau.

Allen Verwandten und Freunden für die herliche Theilnahme bei dem schmerzlichen Verlust unseres braven und sorgfältigen Gatten und Vaters, für den überaus reichen Blumen- und Palmenschmuck, insbesondere Herrn Pastor Suppe für die im Hause und am Grabe gesprochenen trostreichen Worte unseres aufrichtigen Dan.

Leipzig, den 27. September 1873.

Die trauernden Familien Karisch, Kunze, Mög und Oertel.

Zur Gedächtniß von dem Grabe meines unvergesslich Gatten, drängt es mich, Allen, welche Theilnahmen an meinem verlorenen Geschick, meinen innigsten Dank auszusprechen, insbesondere Herrn Pastor Lampadius für die trostreichen Worte im Hause als wie am Grabe, sowie Herrn Dr. Berndt für seine rastlose Bemühung, das Leben des Theuren zu erhalten, sowie allen Freunden und Bekannten für den überaus reichen Blumen- und ehrenvollen Begleitung zu seiner letzten Ruhestätte.

Leipzig, den 28. September 1873.

Die trauernde Wittwe Fanny Wielig geb. Wagner,

nebst den übrigen Hinterlassenen.

Volkswirthschaftliches.

Die Preise der verschiedenen Gewerkschaften und Fachvereine Dienstag den 30. d. M. Abends 8 Uhr Wandsbühlenstraße Nr. 7. — Vortrag von Herrn Wetteler aus Grima'schau.

Wer sich von Räufen, Ratten, Fließen, Wanzen, Schwaben &c. befreien will, kaufe die Mittel

tigung des Geschäfts, realisiert werden. Gleichzeitig wird auf erachteten, dass die Hauptaktionen auf die "Gesellschaften" haben Verlusten, insbesondere durch Ausgaben, die nicht aufgebracht werden. Als eine weitere Anstrengung am Betrag von 700,000 Thlr. bei der Hochschuldenbehörde eingesetzt werden sollte, traf es sich gerade, dass ein früherer Theilhaber des Bestands, Herr W., eine Summe vorher 300,000 Thlr. angemeldet hatte. Eine Reduktion der Clafford'schen Rennstätten und baulichen Unternehmungen dürfte nur mit folgenden Verlusten und nach einer langen Reihe von Jahren bewerkstelligt werden können. Bis dahin müssen die stornierten Ressourcen, welche während die Kosten entrichtet sind, in leichten Fällen zu erschwinden sein.

Aus der Thatache, dass der Kours der alten Magdeburg-Leipziger Eisenbahn-Aktionen im Laufe der letzten Wochen eine andauernde Steigerung erfahren hat, schließt die "Wad. Blg." dass die Fusion der Magdeburg-Halberstädter und Magdeburg-Leipziger Bahn unumgänglich die soziale Gewebsbildung erhalten hat. Mir vermutigen, sagt die "B. B. S.", nach unserer Kenntnis der Dinge die Richtigkeit dieser Schließfolgerung zwar nicht anzunehmen, dagegen stimmen wir mit der "Wad. Blg." darin überein, dass es wünschenswert ist, diese Unabhängigkeit, die nun kein nicht weniger als 18 Monaten besteht, endlich erledigt zu sehen. Wird die Fusion genehmigt, so dürfte übrigens die formelle Auflösung der Magdeburg-Leipziger Bahn nicht lange auf sich warten lassen. In dem Fusionsertrag ist nämlich der Halberstädter Gesellschaft das Recht vorbehalten, die vollständige Auflösung der Magdeburg-Leipziger Bahn herzuführen; sie hat also dann die alten Magdeburg-Leipziger Aktionen in ein Rentenpapier mit einem Zinssertrage von 14 Proc. umzuwandeln, welches durch das Vermögen der Leipziger Stammes- und Halberstädter Gesellschaft gebettet und unmittelbar hinter der letzten Halberstädter Prioritätsentnahmen eintrat. Es liegt in dem unmittelbaren Interesse der Halberstädter Gesellschaft, von jenem Rechte Gebrauch zu machen. Überhaupt steht anzunehmen, dass die Auflösung der Leipziger Gesellschaft nur deshalb nicht schon von vornherein zugleich mit dem Eintreten der Fusion vorgegeben wurde, weil man durch Rücksichten auf die Gläubiger des Leipziger Unternehmens sowie auf die Leipziger Aktionen Lit. B. behindert war.

Dortmund, 26. September. Als ein Beleg für die durchaus gesunde Lage des Kohlengeschäfts, sei die solide Grundlage, auf der unsere Kohlenzeichen ruhen, mag das nachfolgend erwähnte Factum dienen: Gestern fand in Dortmund die jährliche General-Versammlung der Firma "Marl" statt, einer kleinen, aber leistungsfähigen Firma. Das ganze Aktienkapital erreicht noch nicht die Höhe von 300,000 Thlr. Die Firma nutzte sich früher schwer darüber und konnte im Vorjahr nur 4 Proc. Dividende verteilen, das diesmalige Rechnungsjahr bietet dagegen eine Dividende von 28 Proc., welche auf einem Gewinn von 116,000 Thlr. basirt, von welchem außer der Zahlung der Dividende reichliche Abhälften geleistet werden.

Der Aufsichtsrath der Grünberger Actien-Bierbrauerei und Spritfabrik lädt die Actionnaire zu einer außerordentlichen General-Versammlung auf den 11. October c.

ein, in der über die außergerichtliche Liquidation der Gesellschaft Beschluss getroffen soll.

New-York, 26. September. Heute Nachmittag haben mehrere nicht bedeutende Häuser ihre Böllungen eingestellt. Die finanziellen Schwierigkeiten waren bis heute Abend noch nicht ganz überstanden.

Allgemeine commercielle Notizen.

Berlin, 27. September. Die seitige Vorberatung war durchwegs klar, auf allen Gebieten mehr oder minder starke Kaufverluste, Angebot leicht, Kaufpreis nicht verbunden. Die amerikanischen Nachrichten über das Westschreiten der Krise, den heftigen Knappheitsschrecken, sind die dauernden Gründe hierzu. Das Misstrauen ist daher wieder sehr stark und das Geschäft völlig lädiert. Die Regulierung geht ziemlich leicht von Statten. Die Deporten sind gegen gestern wenig geändert. Gold ist jetzt schwer zu haben, Österreichische Credit-Aktionen per October 2^{1/2} Thlr. Franken 2 Thlr. niedriger, Konserven ohne jedes Gesetz. Schwer haben jetzt, Merkantile öffnet, leicht weniger statt. Banken höchst flau, leidende beredtlich niedriger. Deutsche Fonds ziemlich schwach, fremde weichend. Spezielle Verweise angeboten und bedeutend niedriger. Industriepapiere mort.

Bon, 27. September. Die Staatsanleiheemission betrug in der Woche vom 17. — 23. Sept. 81.221, demnach gegen die entsprechende Woche des Vorjahrs eine Abschöpfnahme von 112,463.

London, 27. September. Blaufix 4 Proc. Aus den Banken gingen heute 8000 Pf. Stell. nach Amerika. Goldcondition. Freya, 26. Sept. erzielte am 25. Sept. 24 Thlr. 1254 Al. Bon. 1. bis 30. Sept. 552 Thlr. 2976 Al. Total 576 Al.

Wallberichte. Dresden, 26. September. Seit Anfang dieses Monats war das Geschäft auf unserem Platz trotz der abwärtsen Haltung der Commerzienbanken, welche in der Vorbereitung zur Leipziger Messe ihren Grund hatte, nicht unbeklebt und erkennen sich fast alle Wallgärtner eines ziemlichen Bedrucks. Politische Wollen, von 70 bis über 80 Thlr. wurden hauptsächlich von inländischen Fabrikanten gehabt, jedoch auch in Herzogthümern und schlesischen Einschreben, von Anfang 70 bis über 80 Thlr. wurden hauptsächlich von Sachsen, ebenso betheiligten sich hiesige und Berliner Commerzienbanken durch Einschüle für Speculanen am Markt.

Im schlesischen, polnischen und preußischen Domänen, Zonen gingen zu Anfang 50—60 Thlr. Polen und Russland auch russische Fabrikanten bei gutem Sortimentsverhältnis in den soer Wall. Veräußerung — Neueren den Verlauf der Herzogthum Karlsruhe, ca. 1700 Thlr. welche am besten Platze überzeugen wurde, zu unterscheiden, ob erneut zwischen diesen und den anderen Wallgärtner eine Höhe von ca. 5000 Centimetern. Unsere Lager dienen noch in sämtlichen Wallgärtner eine hohe Auswahl; die geübten Preise bleiben gegen die Normone ohne wesentlichen Unterschied, doch ist die Tendenz für leichte Mittel-Wollen erwartet.

Düsseldorf, 26. September. Baumwollen-Betrieb. Zu führen in allen Unionshäfen 39,000 Ballen. Ausführen nach England 2000 B. Vorwahl 93,000 B.

Marktberichte. Magdeburg, 27. September. Das Angebot von Rohzucker war in den verlorenen acht Tagen noch wenig belangreich und genügte nicht der präsenten Frage, welche von einigen Seiten bestand, daher alles an den Markt gebrachte zu nachstehenden Preisen prompt kauft. Kryształzucker waren dagegen über Bedarf angeboten und hatten sich die Preise dafür successive 1^{1/2} — 2 Thlr. niedriger. Nachprodukte wurden zu bisherigen Preisen gehandelt. Wochenumfang ca. 31,000 Thlr. Notrivalen: 28 Proc. erste Produktion 12 Thlr. 94 Proc. erste Produktion 12^{1/2} — 13 Thlr. 95 Proc. erste Produktion 12^{1/2} Thlr. 96 Proc. Röhrzucker 13 — 13^{1/2} Thlr. 91 — 94 Proc. Roth-

Produktion 12^{1/2} Thlr. Röhrzucker 14 — 14^{1/2} Thlr. Röhrzucker 15 — 15^{1/2} Thlr. Röhrzucker 16 — 16^{1/2} Thlr. Röhrzucker 17 — 17^{1/2} Thlr. Röhrzucker 18 — 18^{1/2} Thlr. Röhrzucker 19 — 19^{1/2} Thlr. Röhrzucker 20 — 20^{1/2} Thlr. Röhrzucker 21 — 21^{1/2} Thlr. Röhrzucker 22 — 22^{1/2} Thlr. Röhrzucker 23 — 23^{1/2} Thlr. Röhrzucker 24 — 24^{1/2} Thlr. Röhrzucker 25 — 25^{1/2} Thlr. Röhrzucker 26 — 26^{1/2} Thlr. Röhrzucker 27 — 27^{1/2} Thlr. Röhrzucker 28 — 28^{1/2} Thlr. Röhrzucker 29 — 29^{1/2} Thlr. Röhrzucker 30 — 30^{1/2} Thlr. Röhrzucker 31 — 31^{1/2} Thlr. Röhrzucker 32 — 32^{1/2} Thlr. Röhrzucker 33 — 33^{1/2} Thlr. Röhrzucker 34 — 34^{1/2} Thlr. Röhrzucker 35 — 35^{1/2} Thlr. Röhrzucker 36 — 36^{1/2} Thlr. Röhrzucker 37 — 37^{1/2} Thlr. Röhrzucker 38 — 38^{1/2} Thlr. Röhrzucker 39 — 39^{1/2} Thlr. Röhrzucker 40 — 40^{1/2} Thlr. Röhrzucker 41 — 41^{1/2} Thlr. Röhrzucker 42 — 42^{1/2} Thlr. Röhrzucker 43 — 43^{1/2} Thlr. Röhrzucker 44 — 44^{1/2} Thlr. Röhrzucker 45 — 45^{1/2} Thlr. Röhrzucker 46 — 46^{1/2} Thlr. Röhrzucker 47 — 47^{1/2} Thlr. Röhrzucker 48 — 48^{1/2} Thlr. Röhrzucker 49 — 49^{1/2} Thlr. Röhrzucker 50 — 50^{1/2} Thlr. Röhrzucker 51 — 51^{1/2} Thlr. Röhrzucker 52 — 52^{1/2} Thlr. Röhrzucker 53 — 53^{1/2} Thlr. Röhrzucker 54 — 54^{1/2} Thlr. Röhrzucker 55 — 55^{1/2} Thlr. Röhrzucker 56 — 56^{1/2} Thlr. Röhrzucker 57 — 57^{1/2} Thlr. Röhrzucker 58 — 58^{1/2} Thlr. Röhrzucker 59 — 59^{1/2} Thlr. Röhrzucker 60 — 60^{1/2} Thlr. Röhrzucker 61 — 61^{1/2} Thlr. Röhrzucker 62 — 62^{1/2} Thlr. Röhrzucker 63 — 63^{1/2} Thlr. Röhrzucker 64 — 64^{1/2} Thlr. Röhrzucker 65 — 65^{1/2} Thlr. Röhrzucker 66 — 66^{1/2} Thlr. Röhrzucker 67 — 67^{1/2} Thlr. Röhrzucker 68 — 68^{1/2} Thlr. Röhrzucker 69 — 69^{1/2} Thlr. Röhrzucker 70 — 70^{1/2} Thlr. Röhrzucker 71 — 71^{1/2} Thlr. Röhrzucker 72 — 72^{1/2} Thlr. Röhrzucker 73 — 73^{1/2} Thlr. Röhrzucker 74 — 74^{1/2} Thlr. Röhrzucker 75 — 75^{1/2} Thlr. Röhrzucker 76 — 76^{1/2} Thlr. Röhrzucker 77 — 77^{1/2} Thlr. Röhrzucker 78 — 78^{1/2} Thlr. Röhrzucker 79 — 79^{1/2} Thlr. Röhrzucker 80 — 80^{1/2} Thlr. Röhrzucker 81 — 81^{1/2} Thlr. Röhrzucker 82 — 82^{1/2} Thlr. Röhrzucker 83 — 83^{1/2} Thlr. Röhrzucker 84 — 84^{1/2} Thlr. Röhrzucker 85 — 85^{1/2} Thlr. Röhrzucker 86 — 86^{1/2} Thlr. Röhrzucker 87 — 87^{1/2} Thlr. Röhrzucker 88 — 88^{1/2} Thlr. Röhrzucker 89 — 89^{1/2} Thlr. Röhrzucker 90 — 90^{1/2} Thlr. Röhrzucker 91 — 91^{1/2} Thlr. Röhrzucker 92 — 92^{1/2} Thlr. Röhrzucker 93 — 93^{1/2} Thlr. Röhrzucker 94 — 94^{1/2} Thlr. Röhrzucker 95 — 95^{1/2} Thlr. Röhrzucker 96 — 96^{1/2} Thlr. Röhrzucker 97 — 97^{1/2} Thlr. Röhrzucker 98 — 98^{1/2} Thlr. Röhrzucker 99 — 99^{1/2} Thlr. Röhrzucker 100 — 100^{1/2} Thlr. Röhrzucker 101 — 101^{1/2} Thlr. Röhrzucker 102 — 102^{1/2} Thlr. Röhrzucker 103 — 103^{1/2} Thlr. Röhrzucker 104 — 104^{1/2} Thlr. Röhrzucker 105 — 105^{1/2} Thlr. Röhrzucker 106 — 106^{1/2} Thlr. Röhrzucker 107 — 107^{1/2} Thlr. Röhrzucker 108 — 108^{1/2} Thlr. Röhrzucker 109 — 109^{1/2} Thlr. Röhrzucker 110 — 110^{1/2} Thlr. Röhrzucker 111 — 111^{1/2} Thlr. Röhrzucker 112 — 112^{1/2} Thlr. Röhrzucker 113 — 113^{1/2} Thlr. Röhrzucker 114 — 114^{1/2} Thlr. Röhrzucker 115 — 115^{1/2} Thlr. Röhrzucker 116 — 116^{1/2} Thlr. Röhrzucker 117 — 117^{1/2} Thlr. Röhrzucker 118 — 118^{1/2} Thlr. Röhrzucker 119 — 119^{1/2} Thlr. Röhrzucker 120 — 120^{1/2} Thlr. Röhrzucker 121 — 121^{1/2} Thlr. Röhrzucker 122 — 122^{1/2} Thlr. Röhrzucker 123 — 123^{1/2} Thlr. Röhrzucker 124 — 124^{1/2} Thlr. Röhrzucker 125 — 125^{1/2} Thlr. Röhrzucker 126 — 126^{1/2} Thlr. Röhrzucker 127 — 127^{1/2} Thlr. Röhrzucker 128 — 128^{1/2} Thlr. Röhrzucker 129 — 129^{1/2} Thlr. Röhrzucker 130 — 130^{1/2} Thlr. Röhrzucker 131 — 131^{1/2} Thlr. Röhrzucker 132 — 132^{1/2} Thlr. Röhrzucker 133 — 133^{1/2} Thlr. Röhrzucker 134 — 134^{1/2} Thlr. Röhrzucker 135 — 135^{1/2} Thlr. Röhrzucker 136 — 136^{1/2} Thlr. Röhrzucker 137 — 137^{1/2} Thlr. Röhrzucker 138 — 138^{1/2} Thlr. Röhrzucker 139 — 139^{1/2} Thlr. Röhrzucker 140 — 140^{1/2} Thlr. Röhrzucker 141 — 141^{1/2} Thlr. Röhrzucker 142 — 142^{1/2} Thlr. Röhrzucker 143 — 143^{1/2} Thlr. Röhrzucker 144 — 144^{1/2} Thlr. Röhrzucker 145 — 145^{1/2} Thlr. Röhrzucker 146 — 146^{1/2} Thlr. Röhrzucker 147 — 147^{1/2} Thlr. Röhrzucker 148 — 148^{1/2} Thlr. Röhrzucker 149 — 149^{1/2} Thlr. Röhrzucker 150 — 150^{1/2} Thlr. Röhrzucker 151 — 151^{1/2} Thlr. Röhrzucker 152 — 152^{1/2} Thlr. Röhrzucker 153 — 153^{1/2} Thlr. Röhrzucker 154 — 154^{1/2} Thlr. Röhrzucker 155 — 155^{1/2} Thlr. Röhrzucker 156 — 156^{1/2} Thlr. Röhrzucker 157 — 157^{1/2} Thlr. Röhrzucker 158 — 158^{1/2} Thlr. Röhrzucker 159 — 159^{1/2} Thlr. Röhrzucker 160 — 160^{1/2} Thlr. Röhrzucker 161 — 161^{1/2} Thlr. Röhrzucker 162 — 162^{1/2} Thlr. Röhrzucker 163 — 163^{1/2} Thlr. Röhrzucker 164 — 164^{1/2} Thlr. Röhrzucker 165 — 165^{1/2} Thlr. Röhrzucker 166 — 166^{1/2} Thlr. Röhrzucker 167 — 167^{1/2} Thlr. Röhrzucker 168 — 168^{1/2} Thlr. Röhrzucker 169 — 169^{1/2} Thlr. Röhrzucker 170 — 170^{1/2} Thlr. Röhrzucker 171 — 171^{1/2} Thlr. Röhrzucker 172 — 172^{1/2} Thlr. Röhrzucker 173 — 173^{1/2} Thlr. Röhrzucker 174 — 174^{1/2} Thlr. Röhrzucker 175 — 175^{1/2} Thlr. Röhrzucker 176 — 176^{1/2} Thlr. Röhrzucker 177 — 177^{1/2} Thlr. Röhrzucker 178 — 178^{1/2} Thlr. Röhrzucker 179 — 179^{1/2} Thlr. Röhrzucker 180 — 180^{1/2} Thlr. Röhrzucker 181 — 181^{1/2} Thlr. Röhrzucker 182 — 182^{1/2} Thlr. Röhrzucker 183 — 183^{1/2} Thlr. Röhrzucker 184 — 184^{1/2} Thlr. Röhrzucker 185 — 185^{1/2} Thlr. Röhrzucker 186 — 186^{1/2} Thlr. Röhrzucker 187 — 187^{1/2} Thlr. Röhrzucker 188 — 188^{1/2} Thlr. Röhrzucker 189 — 189^{1/2} Thlr. Röhrzucker 190 — 190^{1/2} Thlr. Röhrzucker 191 — 191^{1/2} Thlr. Röhrzucker 192 — 192^{1/2} Thlr. Röhrzucker 193 — 193^{1/2} Thlr. Röhrzucker 194 — 194^{1/2} Thlr. Röhrzucker 195 — 195^{1/2} Thlr. Röhrzucker 196 — 196^{1/2} Thlr. Röhrzucker 197 — 197^{1/2} Thlr. Röhrzucker 198 — 198^{1/2} Thlr. Röhrzucker 199 — 199^{1/2} Thlr. Röhrzucker 200 — 200^{1/2} Thlr. Röhrzucker 201 — 201^{1/2} Thlr. Röhrzucker 202 — 202^{1/2} Thlr. Röhrzucker 203 — 203^{1/2} Thlr. Röhrzucker 204 — 204^{1/2} Thlr. Röhrzucker 205 — 205^{1/2} Thlr. Röhrzucker 206 — 206^{1/2} Thlr. Röhrzucker 207 — 207^{1/2} Thlr. Röhrzucker 208 — 208^{1/2} Thlr. Röhrzucker 209 — 209^{1/2} Thlr. Röhrzucker 210 — 210^{1/2} Thlr. Röhrzucker 211 — 211^{1/2} Thlr. Röhrzucker 212 — 212^{1/2} Thlr. Röhrzucker 213 — 213^{1/2} Thlr. Röhrzucker 214 — 214^{1/2} Thlr. Röhrzucker 215 — 215^{1/2} Thlr. Röhrzucker 216 — 216^{1/2} Thlr. Röhrzucker 217 — 217^{1/2} Thlr. Röhrzucker 21